LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

5 2017 50. Jahrgang Mai 2017



Engagement zahlt sich aus

BGL-Bildungspreis für den Nachwuchs

Seite 10

Natürliche Kreisläufe wiederherstellen

Regenwasser sammeln und Trinkwasser sparen Seite 16

Kreativität, Ausdauer und Teamgeist

Naturstein-Workshops auf Kreta

Seite 18

IGA Berlin 2017: Ein MEHR aus Farben

Seite 4





EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Präzision im Paket günstiger!

Jetzt bestellen auf www.bamaka.de

Norton Clipper Produkte - unsere aktuellen Bundles



Brückenkopfsäge CST 100 Alu

Robust und baustellengerecht konstruierte Trennmaschine, die in Verbindung mit Clipper Trennscheiben bestens zum Trennen von Waschbeton-, Kunst- und Natursteinplatten, keramischen Platten sowie Pflaster-, Maurer,- Ziegel- und Klinkersteinen geeignet ist.

- Einklappbare Füße und Transporträder
- Wasserwanne aus Aluminium
- · Rahmenkonstruktion aus Aluminium
- · Gefederter Schneidkopf, mit Handhebelgriff



inkl. 1 Diamantscheibe Classic Ceram 350 x 25,4 mm



BAMAKA TS Classic Standard

Die BAMAKA TS Classic Standard ist eine leicht transportierbare Trennmaschine von geringem Gewicht, ideal zum sicheren und leichten Schneiden von keramischen Platten und Baumaterialien ähnlicher Abmessungen.

- Schneidtisch mit patentierten schrägstehenden Laufrollen
- · Variable Winkelschnittführung mit Gradskala
- Gefederter Schneidkopf, in Stahlschweißkonstruktion m. Handhebelgriff
- Fest angebrachte Schutzhaube mit abnehmbarem Seitenteil



inkl. 2 Diamantscheiben Pro Universal Laser 350 x 25,4 mm





Diamantscheiben

BAMAKA Supreme Laser Turbo Beton

350 x 20 mm / 350 x 25,4 mm Art.-Nr. 110037315 / 110037316

BAMAKA High Supreme Silence TS

350 x 25,4 mm **Art.-Nr. 110037353**

BUNDLE 3

Paket zu 10 St. + 2 St. kostenlos!



Paket zu 5 St. + 1 St. kostenlos!





Weitere Artikel und alle Details finden Sie im Kundenbereich auf www.bamaka.de

INHALT 5 2017

THEMA DES MONATS: IGA BERLIN 2017

- 4 IGA Berlin 2017 eröffnet
- 6 Für gärtnerische Leistungen ausgezeichnet
- 8 Impressionen vom BGL-Vorabendempfang
- 10 BGL-Bildungspreis für den Nachwuchs
- 11 "Silberne Landschaft" für Mehdi Mahabadi

AKTUELL

- 11 Journalistenwettbewerb "Rettet den Vorgarten"
- 12 Elite-Mittelstandspreis für Christian Lindner
- 13 "Elektronische Dienstleistungskarte"
- 13 Erich Hiller in WorldSkills-Vorstand gewählt
- 14 Gemeinsamer Bundeskongress der Fachverbände
- 14 Tarif-Urgestein Egon Schnoor geht in Ruhestand
- 15 Neuregelung überwindet Gewährleistungsfalle
- 15 BGL trauert um Christian Nellen

FACHTHEMA

16 Natürliche Kreisläufe wiederherstellen

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 18 Naturstein-Workshops auf Kreta
- 20 Vorbereitungsseminar für Abschlussprüfung
- 20 Sozialpartnerschaftliche Qualifizierungsinitiative
- 21 Kooperation mit den Junggärtnern

GALABAU INTERN

- 22 SVLFG: Zusatzversicherung zahlt sich aus
- 23 Küchentraum aus Naturstein
- 23 Gesucht: Die besten Firmengärten
- 24 Buchtipps
- 25 Mitgliederversammlung Sachsen-Anhalt
- 26 Mitgliederversammlung Schleswig-Holstein

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

28 Regenwasser nutzen und sparen

MARKETING

31 Kundenpräsente zur Grillsaison

Diese Ausgabe enthält Beilagen: biotherm Services GmbH, Kebony AS, SVLFG und Ausbilder-Info. Wir bitten um freundliche Beachtung.



Internationale Gartenschau Berlin 2017 gestartet

Unter dem Motto "Ein MEHR aus Farben" ist eines der wichtigsten Stadtentwicklungsprojekte der Dekade in Berlin eröffnet worden. Die IGA 2017 lädt die Besucher zu einem erlebnisreichen und überraschenden Festival schönster internationaler Gartenkunst und grüner urbaner Lebenskultur nach Berlin Marzahn ein.

16

Wasser im natürlichen Kreislauf

Regenwasser zu sammeln und zu nutzen ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch häufig kostengünstiger als Maßnahmen zur Ableitung – und der Hausbesitzer spart bares Geld durch geringere Abwassergebühren.



▶ 18

Naturstein-Workshops auf Kreta

Überbetriebliche Ausbildung mal anders: Auszubildende der Berufsbildenden Schule in Oppenheim lernten auf der griechischen Insel zwei Wochen lang den Umgang mit Naturstein.



Egon Schnor geht in den Ruhestand

Mit Egon Schnorr hat sich ein "Tarif-Urgestein" in den Ruhestand verabschiedet: Seit 1988 war er Mitglied im BGL-Tarifausschuss und hat zahllose GaLaBau-Tarifabschlüsse federführend verhandelt.



31

Start in die Grillsaison

Schürze, Grillzange, Wasserkaraffe, Stabfeuerzeug und Windlichter – alles mit dem Signum der Landschaftsgärtner: So bleiben Sie mit einem kleinen Präsent Ihren Kunden dauerhaft im Gedächtnis.



Titelthema

Eröffneten die IGA Berlin 2017: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (M.) und der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller (4.v.r.). Foto: © Dominik Butzmann



EIN MEHR AUS FARBEN

Internationale Gartenausstellung Berlin ist eröffnet

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat in einem feierlichen Festakt am 13. April zusammen mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, die Internationale Gartenausstellung (IGA) Berlin 2017 eröffnet und gab damit den Startschuss für das grösste Gartenfestival in der Hauptstadt. Begleitet wurde der Eröffnungsakt von einem fulminanten Bühnenprogramm, das auf die kommenden 186 Tage einstimmte.

rstmalig ist die Hauptstadt Gastgeberin einer IGA, die alle zehn Jahre in Deutschland stattfindet. Unter dem Motto "Ein MEHR aus Farben" lädt sie bis zum 15. Oktober 2017 zu einem unvergesslichen Gartenfestival ein. Auf der IGA Berlin 2017 werden rund um die Gärten der Welt und dem neu entstandenen Kienbergpark internationale Gartenkunst erlebbar und neue Impulse für zeitgemäße Stadtentwicklung und eine grüne Lebenskultur gesetzt. Von spektakulären Wassergärten über sonnenbeschienene Hangterrassen bis hin zu wechselnden Blumenausstellungen, Open-Air-Konzerten der Extraklasse und

einzigartigen Erlebnisspielplätzen – die IGA Berlin 2017 setzt auf vielfältige Naturerlebnisse, kulturelle Vielfalt und ein florales "Feuerwerk" inmitten der Metropole. Stimmungsvolle Restaurants und Bistros setzen "schmackhafte" kulinarische Akzente im gesamten Gelände. Mit Spannung erwartet wurde Berlins erste Kabinen-Seilbahn, wie sie sonst vor allem in den Bergen zu erleben ist. Dass die IGA Berlin 2017 auch ein wegweisendes Stadtentwicklungsprojekt für die grüne Stadt von morgen ist, betonte Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin: "Mit der Berliner IGA wollen wir ein Zeichen über die Stadt hinaus setzen:

Parks, Grünanlagen, Stadtnatur und Orte der Begegnung unter freiem Himmel sind für die Lebensqualität von dichtbesiedelten Metropolen unverzichtbar. Gerade in einer solchen dynamischen Phase der Stadtentwicklung wollen wir zeigen, wie wichtig es für die Lebensqualität ist, wertvolle Anlagen zu schaffen, die zur Erholung einladen und Abwechslung für die Großstädter bieten. Das ist kein überflüssiger Luxus, sondern mit entscheidend für eine gute Zukunft."

Die Kultband KARAT, der Elektroklangkünstler Schiller samt dem Berlin Show Orchestra sorgten neben filmischen Einspielungen

zur Programmatik der IGA Berlin 2017 für einen Vorgeschmack auf die Vielfalt, die die Gäste der IGA Berlin 2017 in den kommenden Monaten erwartet.

Mit dabei waren am großen Eröffnungstag neben der IGA-Parkband, die mobil im Park unterwegs war, spektakuläre Walking-Acts und exotisch-poetische Theaterinszenierungen. Der Tag endete mit einem spektakulären Höhenfeuerwerk.

Gartentrends in den Gärten der Welt

Das Herzstück der IGA Berlin 2017 sind die bereits heute international bekannten "Gärten der Welt", die in ihrer Flächengröße verdoppelt wurden. Dafür entwarfen Landschaftsarchitekten aus allen fünf Kontinenten in sich geschlossene Gartenkabinette, die zeitgenössische Tendenzen in der Gartenkunst aufzeigen. In den neuen Parkflächen entstanden weiterhin stimmungsvolle

umsetzbare Anregungen für den eigenen Garten holen. Gartenfreunde finden am i-Punkt GRÜN umfangreiche Informationen, eine exzellente Beratung sowie spannende Fachvorträge, Lesungen und Workshops. Klassiker wie der Rosengarten, der Dahliengarten, der Rhododendronhain und der Bereich Grabgestaltung & Denkmal bereichern das Spektrum der Gartenausstellung.

Kienbergpark – Eine Parklandschaft mit spektakulären Aussichten

Die IGA Berlin 2017 verbindet darüber hinaus das weitläufige Wuhletal und den Kienberg zum "Kienbergpark", einer neuen Parklandschaft mit vielfältigem Landschaftsbild und einem hohen Freizeit- und Erholungswert. In Form einer Wolke schwebt eine spektakuläre Aussichtsplattform über den Baumwipfeln des Kienberggipfels und gibt Sichtachsen bis in die Berliner Stadtmitte und



Die Besucher genossen das kurzweilige Programm der feierlichen IGA-Eröffnung. Foto: © Dominik Butzmann

Wassergärten, ein englischer Landschaftsgarten sowie eine Tropenhalle mit Balinesischem Garten und eine Freilichtbühne mit bis zu 5.000 Plätzen. Ein modernes Besucherzentrum empfängt die Gäste als Begegnungs-, Tagungs- und Informationsort.

In der neuen Blumenhalle werden die Gäste auf das Passagierdeck eines Schiffes versetzt, von wo aus im wöchentlichen Wechsel ein wahres Blütenmeer zu erleben ist. In den "Gartensituationen" können sich Gäste einfach das Brandenburger Umland frei. Einzigartige Aussichten eröffnet auch der 280 Meter lange Wuhlesteg, der das Wuhletal mit seinen Wiesen und Auen quert. Am Südhang des bewaldeten Kienbergs sind sonnenbeschienene Terrassen entstanden, die an Obstbäumen, offenen Wiesenbereichen und blühenden Steingärten vorbei führen. Innovative Projekte rund um eine nachhaltige Lebenskultur werden dort gezeigt.



FÜR GÄRTNERISCHE LEISTUNGEN AUF DER IGA 2017 AUSGEZEICHNET

ie IGA 2017 ist eines der wichtigsten Stadtentwicklungsprojekte der Dekade in Berlin, die unter dem Motto "Ein MEHR aus Farben" die Besucher zu einem erlebnisreichen und überraschenden Festival schönster internationaler Gartenkunst und grüner urbaner Lebenskultur nach Berlin Marzahn einlädt. Gleichzeitig ist die IGA das gärtnerische Highlight des Jahres und zeigt eindrucksvoll das Know-how der Fachbetriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus bei der Anlage von Gärten und Grünanlagen. "Aus diesem Grund freue ich mich heute ganz besonders, einige GaLaBau-Betriebe für ihre herausragenden gärtnerischen Leistungen auf der IGA 2017 auszeichnen zu können", erklärte August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts-und Sportplatzbau e. V. (BGL), bei der Preisverleihung in Berlin.

Die Auszeichnung der GaLaBau-Betriebe fand anlässlich des IGA 2017 Vorabend-Empfangs in Berlin statt, der vom BGL, der IGA 2017 GmbH und der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) ausgerichtet wurde. Eine unabhängige Fachkommission hatte zuvor die Leistungen der Garten- und Landschaftsbauunternehmen im Rahmen eines landschaftsgärtnerischen Bauwettbewerbs bewertet und über die Vergabe der Auszeichnungen entschieden.

Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH erhält Ehrenpreis des BMEL

Über den Ehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) freute sich die Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Magdala. Der GaLaBau-Fachbetrieb hat nach dem Urteil der Jury die umfangreichen bau- und vegetationstechnischen Arbeiten auf dem Gelände IGA 2017 hervorragend ausgeführt. Demnach gelang es der Firma Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH im Bereich der Gartenkabinette eine Vielfalt an Materialien und Leistungen erfolgreich umzusetzen. Die sehr speziellen planerischen Vorgaben in den internationalen Gartenkabinetten erforderten die Realisierung eines breiten Leistungsspektrums, das über das übliche Maß des Garten- und Landschaftsbaus hinausgeht. Die Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Maria Flachsbarth (BMEL) überreichte den Ehrenpreis des BMEL an Otto Poppa, Geschäftsführer der Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH, und würdigte die vorbildliche Organisation der komplexen Bauprojekte und die fachorientierte Baustellenkommunikation.

Große Goldmedaille der DBG geht an Flöter & Uszkureit Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH

Mit der großen Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) wurde die Flöter & Uszkureit Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH ausgezeichnet. Die Jury würdigte die qualitativ hochwertige Ausführung differenzierter Garten- und Landschaftsbauleistungen in verschiedenen IGA-Teilbereichen. Mit hohem personellen Einsatz wurden unter anderem umfangreiche Wegebauarbeiten, Baum- und

Über den Ehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) freute sich Otto Poppa von der Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH, daneben die-Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Maria Flachsbarth (BMEL) und BGL-Präsident August Forster.





Die große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) erhielt Georg Firsching im Namen der Firma Flöter & Uszkureit Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH.

Heckenpflanzungen unter oft schwierigen logistischen Bedingungen sehr erfolgreich realisiert.

Reinhold Fehmer GmbH mit BGL-Preis 2017 ausgezeichnet

Der BGL-Preis des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. ging an den Fachbetrieb Reinhold Fehmer GmbH. BGL-Präsident Forster gratulierte der Geschäftsführerin Gundula Fehmer zur begehrten Auszeichnung. Dem Berliner Fachbetrieb gelang es, die Planung in

einem anspruchsvollen Gelände in höchster gärtnerischer Qualität umzusetzen. Durch eine kontinuierliche und kompetente Pflege, konnte bereits ein Jahr vor der Eröffnung das gewünschte Pflanzbild erreicht werden.



Den BGL-Preis 2017 des Bundesverbandes Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau e. V. überreichte BGL-Präsident August Forster an Gundula Fehmer vom Fachbetrieb Reinhold Fehmer GmbH.

Foto: BGL

Sinnliche Steine für den Garten

Gestalten Sie ein traumhaftes Lebensgefühl im Garten mit Steinen, die eine besonders natürliche Ausstrahlung haben. Für Flächen, Sichtschutz, Gartenmauern und Hangbefestigungen.







bundesweit lieferbar: Limex-Venusberg GmbH, 09430 Drehbach Flora-Trend GmbH, 24850 Lürschau F.C. Nüdling GmbH, 36037 Fulda Berding Beton GmbH, 49439 Steinfeld braun-steine GmbH, 73340 Amstetten

IMPRESSIONEN VOM BGL-VORABENDEMPFANG DER IGA BERLIN 2017



BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos (l.) begrüßt Eva Wirth und den Präsidenten des VGL Bayern e. V., Ulrich Schäfer (2.v.l.).



BGL-Präsident August Forster (2.v.r.) mit den BdB-Ehrenpräsidenten Walter Hinrichs (r.) und Fritz Moldenhauer (2.v.l.) mit Ehefrauen. Fotos: BGL



Alle Preisträger des Abends.



 ${\bf Stimmung svolles\ Ambiente\ beim\ IGA-Vor abendempfang\ im\ Hotel\ Maritim.}$



BGL-Präsident August Forster hebt die Verdienste von Prof. Mehdi Mahabadi für den Berufstand hervor.

Bernhard von Ehren (r.) applaudiert den Preisträgern. Daneben Prof. Dr. Hagen Eyink (BMUB) und Markus Guhl, BdB-Hauptgeschäftsführer (l.). Fotos: BGL



Moderatorin Anja Würzberg führte unterhaltsam durch den Abend.



Der IGA-Vorabendempfang wurde auch zum intensiven Austausch genutzt. Hier: Thomas Banzhaf, Vizepräsident des VGL Nordrhein-Westfalen e. V. (l.), Reiner Bierig, Geschäftsführer VGL Baden-Württemberg e. V. (M.), und Andreas Huben vom Präsidium des BdB.



Unsere Experts for Growth sorgen bei Ihnen für mehr Wachstum. Kraft ihres Know-hows und ihrer Beratung. Und Kraft unserer innovativen Düngemittel.

compo-expert.de

COMPO EXPERT_®



Die GaLaBau-Helden 2016 im Bereich Ausbildung sind: Anna Adelmann (Georg und Martina Uihlein GbR Garten- und Landschaftsbau, Königheim, Baden-Württemberg) (4.v.r.), Jonas Becker (Kramer Garten, Olpe, NRW) (4.v.l.) und Michael Schmidt (Gaissmaier Landschaftsbau GmbH & Co. KG, Freising, Bayern) (3.v.l.). Die GaLaBau-Helden 2016 im Bereich Fortbildung sind: Niklas Otto (Garten König, Adelsried, Bayern) (1.v.l.) und Antipas Karipoglou (Jacob Freiraumgestaltung e.K., Wernau, Baden-Württemberg) (2.v.l.)

BGL-BILDUNGSPREIS: LANDSCHAFTSGÄRTNERISCHER NACHWUCHS AUSGEZEICHNET

Am 12. April wurde in Berlin erstmals der Bildungspreis des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) verliehen. Die Verleihung des BGL-Bildungspreises fand im Rahmen des BGL-Vorabend-Empfangs zur IGA Berlin 2017-Eröffnung im Hotel Maritim statt. Die Auszeichnung in der Kategorie Ausbildung ging an Anna Adelmann, Jonas Becker und Michael Schmidt. Mit dem Fortbildungspreis wurden Niklas Otto und Antipas Karipoglou ausgezeichnet. Alle Preisträger erhielten zudem einen Geldpreis von jeweils 1.000 Euro sowie zusätzlich jeweils einem Weiterbildungsgutschein in Höhe von 1.500 Euro.

ei der Preisverleihung sagte Erich Hiller, BGL-Vizepräsident und Vorsitzender des BGL-Bildungsausschusses: "Ich freue mich, hier und heute die ersten Gewinner unseres Bildungspreises auszeichnen zu dürfen. Alle Preisträger haben durch sehr gute Leistungen in der beruflichen Ausoder Weiterbildung und durch ihr außergewöhnliches Engagement für den landschaftsgärtnerischen Berufsstand überzeugt und damit diesen Preis mehr als verdient."

Qualität und Engagement im Beruf zahlen sich aus

Der BGL hatte den Bildungspreis im vergangenen Jahr ins Leben gerufen, um jungen Menschen zu zeigen, dass sich Qualität und Engagement im Beruf auszahlen. Angesichts des demografisch bedingten Fachkräftemangels ist qualifiziertes und engagiertes

Personal für die GaLaBau-Betriebe und die gesamte grüne Branche von großer Bedeutung. "Als Branchenverband müssen wir immer den Nachwuchs und damit die Zukunft unseres Berufsstandes im Blick haben. Der BGL-Bildungspreis ist hier einer von vielen Bausteinen in unserer verbandlich organisierten Nachwuchsförderung und -sicherung, die wir zusammen mit den Landesverbänden entwickeln und umsetzen", erklärte Erich Hiller.

GaLaBau-Helden gesucht

Unter dem Motto "GaLaBau Helden gesucht!" hatte der BGL engagierte Nachwuchskräfte gesucht, die sich durch sehr gute Leistungen in der beruflichen Aus- oder Weiterbildung sowie über ihren starken Einsatz für den landschaftsgärtnerischen Berufsstand ausgezeichnet haben.



Norbert Stöppel, stellv. Vorsitzender des BGL-Bildungsausschusses und Vizepräsident des VGL Bayern e. V. (r.), erläutert der Moderatorin Anja Würzberg (l.) die Kriterien des BGL-Bildungspreises. Dahinter Erich Hiller, BGL-Vizepräsident und Vorsitzender des BGL-Bildungsausschusses.

Insbesondere Aktivitäten, die das Image und Ansehen des Landschaftsgärtners nach innen und außen positiv beeinflusst haben, wurden von der fachkundigen Jury bei der Bewertung der Einreichungen berücksichtigt.

"SILBERNE LANDSCHAFT" FÜR MEHDI MAHABADI

Die höchste Auszeichnung des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), "die Silberne Landschaft", wird in diesem Jahr Prof. Dr. Mehdi Mahabadi verliehen. Auf dem BGL-Vorabendempfang zur Eröffnung der IGA 2017 in Berlin würdigte der Branchenverband der Landschaftsgärtner Prof. Dr. Mehdi Mahabadi für seine langjährige und erfolgreiche Arbeit als Leiter, Initiator und Moderator der Regelwerksarbeit in den verschiedenen Fachgremien.

GL-Präsident August Forster erklärte in seiner Laudatio: "Unser Berufsstand hat Prof. Mahabadi viel zu verdanken. Seit fast 25 Jahren setzt er sich mit Fachverstand, Geschick und Transparenz dafür ein, produktneutrale und praxisrelevante Regelwerke zum Wohle der grünen Branche zu erarbeiten. Dabei ist es ihm immer wieder gelungen, die unterschiedlichen Interessen der Berufsstände und Experten einzubinden und den

Blick auf das verbindende Gemeinsame zu lenken."

Prof. Dr. Mehdi Mahabadi, Jahrgang 1948, absolvierte das Studium der Landespflege an der Universität Hannover und promovierte als Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Hannover am Fachbereich Architektur zum Dr. Ing. Nach seiner Promotion wurde er 1990 als Professor für das Lehrund Forschungsgebiet Technik des Garten- und Landschaftsbaus an



Für seine langjährige und erfolgreiche Arbeit als Leiter, Initiator und Moderator der Regelwerksarbeit in den verschiedenen Fachgremien wurde Prof. Dr. Mehdi Mahabadi mit der "Silbernen Landschaft" ausgezeichnet.

die Universität-Gesamthochschule Essen berufen. Seit der Verlagerung des Fachbereichs an die Hochschule Ostwestfalen-Lippe war er dort in Höxter tätig. Bis 2013 arbeitete Prof. Mahabadi als Hochschullehrer an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe und vertrat

dort das Lehr- und Forschungsgebiet Technik des Garten- und Landschaftsbaus. Damit prägte Prof. Dr. Mahabadi als Hochschullehrer fast 30 Jahre den Garten- und Landschaftsbau sowohl in der Lehre als auch in der Forschung.



"Rettet den Vorgarten" **BGL** schreibt Journalistenwettbewerb aus

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) schreibt in diesem Jahr erstmals im Rahmen seiner Initiative "Rettet den Vorgarten" einen Medienpreis aus. Die Initiative soll dazu führen, dass Hausbesitzer den Wert der Fläche vor dem Gebäude für sie selbst, aber auch für die Nachbarschaft, die Atmosphäre im direkten Lebensumfeld und das Stadtbild wieder schätzen lernen und mit Pflanzen gestalten wollen. Der mit insgesamt 5.000 Euro dotierte Medienpreis würdigt journalistische Arbeiten, die sich dem Thema Vorgarten widmen. Weitere thematische Einschränkungen für die Beiträge gibt es nicht: Ob abwechslungsreiche Gestaltungsvorschläge oder auch gelungene und weniger gelungene Gestaltungsbeispiele, ökologische, soziale oder kulturelle Aspekte, die vielfältigen Folgen der "Verschotterung" der Vorgärten, die Bedeutung des Vorgartens für das Straßenbild, für das Klima in einer Stadt oder als Versickerungsfläche für Regenwasser - all dies und vieles mehr kann Gegenstand der Berichterstattung sein.

Eingereicht werden können journalistische Texte und Beiträge aller Themenbereiche, aller Medien (Print, Hörfunk, Fernsehen, Internet) und jeder Darstellungsform (Meldung, Reportage, Bericht, Feature, Interview, Kommentar) sowie Bildergalerien oder Fotostrecken. Sie sollen durch ihre Veröffentlichung eine besondere Wirkung erzielt haben und sich durch journalistisches Können oder eine innovative Bildsprache auszeichnen. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Oktober 2017 müssen sie in einem öffentlich zugänglichen Medium publiziert worden sein. Einsendeschluss ist der 15. November 2017.

www.galabau.de





FDP-Vorsitzender
Christian Lindner (I.)
erhielt den Deutschen
Elite-Mittelstandspreis
2017. Zur Auszeichnung
gratulierte ihm BGLVizepräsident Carsten
Henselek.

ELITE-MITTELSTANDSPREIS FÜR CHRISTIAN LINDNER

er Bundesvorsitzende der Freien Demokraten und Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion NRW, Christian Lindner (MdL), wurde am 27. März in Berlin mit dem Deutschen Elite-Mittelstandspreis 2017 ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird von der Union Mittelständischer Unternehmen e. V. (UMU) vergeben. Zusammen mit einer Reihe weiterer europäischer und deutscher Mittelstandsverbände, die über eine Million Klein- und Mittelbetriebe sowie Freiberufler vertreten. unterstützt der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) den Deutschen Elite-Mittelstandspreis. Vertreter des BGL war Vizepräsident Carsten Henselek.

Christian Lindner ist der 24. Träger dieses Preises, eines der ältesten Preise des Mittelstandes an Persönlichkeiten des politischen Lebens in Deutschland. Bei der feierlichen Preisverleihung hielten Dr. Karl-Ludwig Kley, Vorsitzender des Aufsichtsrats E.ON SE und Prof. Dr. h.c. Roland Berger, Gründer und Ehrenvorsitzender der Roland Berger GmbH und Stiftungsrat der Stiftung "Wir Eigentümerunternehmer", die Laudationes auf Christian Lindner.

In der Begründung der Jury hieß es, Christian Lindner bekomme den Preis insbesondere "für seinen langjährigen unermüdlichen Einsatz für Wirtschaft und Mittelstand in Deutschland sowie für eine zukunftsfähige Wirtschaftsund Finanzordnung in unserem Land". Lindner sei dabei stets vom Ziel geleitet gewesen, die deutsche Wirtschaft beständig fortzuentwickeln, an die modernen Entwicklungen anzupassen und international wettbewerbsfähig zu halten – basierend jedoch auf

Werten wie der Subsidiarität oder den Grundsätzen der sozialen Marktwirtschaft. Nicht zuletzt seine Tätigkeit als Unternehmer habe sein Verständnis für die Belange der kleinen und mittleren Unternehmen, dem Rückgrat der Wirtschaft und Beschäftigung in Deutschland und Europa, weiter verstärkt, so die Jury.

Mit dem Deutschen EliteMittelstandspreis werden seit
1994 Politiker ausgezeichnet, die
sich in besonderem Maße für die
mittelständische Wirtschaft und
ein selbstbestimmtes Unternehmertum in Deutschland einsetzen.
Bisher erhielten die Auszeichnung
unter anderem Gerhard Schröder,
Friedrich Merz, Wolfgang Clement,
Frank-Walter Steinmeier, Christine
Scheel, Rezzo Schlauch, Hermann
Otto Solms, Günther Oettinger,
Kerstin Andreae, Volker Kauder,
Olaf Scholz und Manfred Weber.

Anzeige



GaLaBau-Branche lehnt eine europäische "Elektronische Dienstleistungskarte" ab

Zur aktuellen Debatte um die mögliche Einführung einer Elektronischen Europäischen Dienstleistungskarte erklärt BGL-Präsident August Forster: "Die deutschen Landschaftsgärtner unterstützen die Absicht der EU-Kommission, den europäischen Binnenmarkt zu stärken. Mit dem jetzt eingeschlagenen Weg schießt sie jedoch über das Ziel hinaus. Die Dienstleistungskarte bringt keinen erkennbaren Mehrwert. Im Gegenteil: Wenn damit das Herkunftslandprinzip durch die Hintertür eingeführt wird, droht eine Verwässerung unserer hohen Qualitätsstandards im Garten- und Landschaftsbau."

Im Rahmen ihrer Binnenmarktstrategie hat die Europäische
Kommission vor kurzem das so
genannte Dienstleistungspaket
veröffentlicht. Ziel der Vorschläge
ist es, potenzielle Hindernisse im
grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr abzubauen. Die
europäische elektronische Dienstleistungskarte ist ein Teil davon.
Die Karte wird im Herkunftsland
erteilt und soll Dienstleistern
erlauben, ohne weitere Genehmigung oder Nachweise im Gastland,
zum Beispiel in Deutschland, tätig

zu werden. Zwar wird dem Gastland eine Frist von vier Wochen zur Prüfung eingeräumt. Diese Frist dürfte allerdings in der Praxis viel zu kurz bemessen sein, da eine angemessene Prüfung der fachlichen Voraussetzungen nötig wäre. "Die grüne Branche legt großen Wert auf die hohen und bewährten Ausbildungsstandards und damit auch auf die Beschäftigung qualifizierter Fachkräfte. Nur so können wir das Know-how und die Qualität liefern, die unsere Kunden zu Recht erwarten. Wenn nun aber Dienstleister aus anderen Ländern ohne Prüfung ihrer Qualifikation bei uns tätig werden könnten, ist damit letztlich auch dem Auftraggeber nicht gedient. Denn durch nicht fachgerechte Ausführungen können später noch empfindliche Zusatzkosten für den Kunden entstehen. Die Kommission sollte sich besser auf die großen politischen Themen konzentrieren und nicht jedes überflüssige Detail regeln", ergänzt Forster.

Der BGL begrüßt deshalb, dass auch der Deutsche Bundestag und der Bundesrat die Vorschläge der Kommission für zu weitgehend halten und entsprechende Beschwerden in Brüssel eingereicht haben.

BGL-Vizepräsident Erich Hiller in WorldSkills-Vorstand gewählt

Der GaLaBau-Unternehmer und BGL-Vizepräsident Erich Hiller ist von der Mitgliederversammlung der WorldSkills Germany am 17. März in Berlin in den Vorstand berufen worden. Damit gehört der ausgewiesene Experte für Aus- und Berufsbildung ab sofort zum insgesamt sechsköpfigen Vorstandsteam um die Vorstandsvorsitzende Andrea Zeus.

Erich Hiller, Geschäftsführer der R + E Hiller Garten- und Landschaftsbau GmbH, ist seit Jahren ehrenamtlich im Bereich der Ausbildungsförderung im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau tätig. So gehört er seit 2011 dem



BGL-Vizepräsident Erich Hiller wurde auf der WorldSkillls Germany Mitgliederversammlung in Berlin in den Vorstand gewählt.

Präsidium des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) um Präsident August Forster an und verantwortet als Vizepräsident das Thema Berufsbildung. Als Vorsitzender des Ausbildungsausschusses im BGL arbeitete er ständig daran, das Berufsbild der Landschaftsgärtner – besonders für junge Menschen – noch bekannter und attraktiver zu machen. Erich Hiller wird als Vorstandsmitglied der WorldSkills Germany seine umfangreichen Erfahrungen in der Aus- und Berufsbildung einbringen, um die Ziele der WorldSkills Germany, die insbesondere in der Förderung der Berufsbildung liegen, national und international zu unterstützen.

Anzeige

KEBONY: DIE LÖSUNG FÜR TOLLE GARTENPROJEKTE AUS HOLZ

Holz im Garten – mehr Trend geht nicht!

Das merken auch die Garten- und Landschaftsbauer. Ein Großteil der Umsatzsteigerungen ist diesem Segment zuzuordnen. Dabei ist eine Holzterrasse oft das Schmuckstück des Gartens. Schön, haltbar und möglichst pflegeleicht soll diese dann sein. Mit Kebony kann der GaLaBau-Fachmann auch anspruchsvolle Kunden zufriedenstellen. Das mit einer patentierten umweltfreundlichen Technologie behandelte Holz gibt es in zahlreichen Varian-

ten für jeden Geschmack und Einsatzzweck. Die Technologie des norwegischen Unternehmens erhöht die Widerstandsfähigkeit und verlängert die Lebensdauer des Holzes. Anstatt sich dem Einfluss von Wetter & Co. zu beugen, hat Kebony 30 Jahre Garantie. Zusätzlicher Holzschutz oder aufwendige Behandlung sind nicht notwendig.

Die Sortierung in Clear (astrein) und Character (astig) lässt viel Gestaltungsspielraum und zahlreiche Dimensionen mit einer Länge von bis zu 4,8



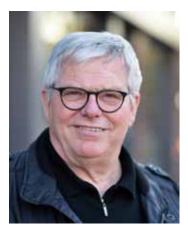
m erleichtern die Umsetzung beim Kunden. Ein interessantes Detail ist auch die silbergraue Patina, die sich im Laufe der Zeit entwickelt. Kebony Holz ist deutschlandweit im Holzfachhandel erhältlich.

www.kebony.de

TARIF-URGESTEIN EGON SCHNOOR GEHT IN DEN RUHESTAND

Egon Schnoor, GaLaBau-Unternehmer und BGL-Tarifausschuss-Vorsitzender, geht in Ruhestand.

Der 72-Jährige leitete am 23. März zum letzten Mal den BGL-Tarifausschuss und wurde
von den Ausschussmitgliedern im Haus der Landschaft herzlich verabschiedet. Die offizielle
Verabschiedung des langjährigen Tarifvorsitzenden findet auf dem BGL-Verbandskongress
im September in Berlin statt.



Egon Schnoor, GaLaBau-Unternehmer und BGL-Tarifausschuss-Vorsitzender, leitete am 23. März zum letzten Mal den BGL-Tarifausschuss. Seit 1988 war er ununterbrochen Mitglied des Ausschusses.

gon Schnoor, der auf ein jahrzehntelanges, herausragendes berufsständisches Engagement zurückblicken kann, trat 1988 als Mitglied in den BGL-Tarifausschuss ein und wurde 1992 zum stellvertretenden Vorsitzenden ernannt. Seit 1999 leitete er den Tarifausschuss als Vorsitzender bis zum heutigen Tag.

"Die Branche des Garten- und Landschaftsbaus hat Egon Schnoor für seine Verdienste um den Berufsstand unglaublich viel zu verdanken. Er war und ist über all die langen Jahre die Seele des Arbeitgeberverbandes und stand wie kein Zweiter für eine personifizierte, branchenspezifische Tarifpolitik. Als Vorsitzender des Tarifausschusses war Egon Schnoor ein harter Verhandlungsführer gegenüber unserem Tarifpartner, der IG BAU, aber gleichzeitig auch immer kompromissbereiter Wortführer, wenn es darum ging, im Sinne einer zukunftsfähigen Tarifpolitik, Entscheidungen für den Berufsstand zu treffen. Neben seinen Verdiensten um den Garten- und Landschaftsbau zeichnet Egon Schnoor besonders seine Menschlichkeit, Verlässlichkeit, Ehrlichkeit und Freundlichkeit aus. Wir werden ihn als Persönlichkeit vermissen", erklärte BGL-Präsident August Forster.

Der heute 72-jährige Egon Schnoor lebt in Stuhr – Brinkum an der Grenze zu Bremen. Der Kaufmann ist am 1. April 1967 als Quereinsteiger in die Firma Jens Turner, Garten- und Landschaftsbau in Kirchweyhe eingestiegen. Innerhalb kurzer Zeit wurde Egon Schnoor Mitinhaber und Geschäftsführer der Firma. Mit dem Eintritt des GaLaBau-Unternehmens 1976 in den damaligen Fachverband Garten- und Landschaftsbau Nordwest wurde Egon Schnoor auch ehrenamtlich, als 2. Vorsitzender, tätig. Von 1986 bis 2002 war er Vorsitzender des Fachverbandes Garten- und Landschaftsbau Niedersachsen-Bremen und Initiator des Zusammenschlusses der beiden selbstständigen Fachverbände Niedersachsen und Nordwest. Von 2002 bis 2009 war er Mitglied des BGL-Präsidiums.

Zudem engagierte sich Egon Schnoor in den Selbstverwaltungsgremien der Gartenbau-Berufsgenossenschaft, heute der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau (SVLFG) in Kassel. Seit 2002 ist er Ehrenpräsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. Für seine langjährige und erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit wurde ihm 2010 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Jetzt anmelden: Gemeinsamer Bundeskongress der grünen Fachverbände in Berlin

em Forschungspro-

Unter dem Leitthema "Stadt – Grün – Kultur" steht der gemeinsame Bundeskongress der grünen Fachverbände vom 28. Juni bis 1. Juli 2017 in Berlin. Der Kongress findet in Verbindung mit der 59. Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz im IGA-Besucherzentrum in Berlin-Marzahn statt und richtet den Fokus auf die auch im Fachdiskurs oft unterschätzten Werte und Funktionen urbaner Freiflächen:

- Das Integrations- und Identifikationspotential, z. B. von denkmalgeschützten Anlagen, auch und gerade für Migranten und Flüchtlinge,
- ihre vielen, aber schwer messbaren Serviceleistungen für das Wohlbefinden in der Stadt,
- die Chancen für den gesellschaftlichen Diskurs innerhalb von Kommunen durch die freie Verfügbarkeit und Möglichkeiten der Mitgestaltung

Am 30. Juni erwartet die Teilnehmer ein umfangreiches Programm. Zu Beginn wird Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks über das Weißbuch "Grün in der Stadt" berichten. "Die umweltgerechte Stadt im Anthropozän" ist das Thema von Prof. Dr. Kai Niebert, Universität Zürich. "Attraktive Städte brauchen Naturleistungen" fordert Prof. Dr. Ingo Kowarik vom Institut für Ökologie an der Technischen Universität Berlin. Über "Städtische Räume: Oasen, Bühnen, Arenen" informiert Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba vom Institut für Europäische Ethnologie an der Humboldt-Universität Berlin.

Anschließend berichtet Manfred Gnoss, Willkommenslotse für den Garten- und Landschaftsbau, von seiner Arbeit bezüglich der Integration von Flüchtlingen in den GaLaBau-Arbeitsmarkt. Die Freiraumnutzung durch türkischstämmige Migrantinnen und Migranten hat die Hochschule Geisenheim University in einem Forschungsprojekt untersucht. Die Ergebnisse stellt Prof. Dr. Grit Hottenträger vor.

Ein weiterer Tagungsblock beschäftigt sich mit den Themen Gartenkultur und Denkmalpflege. Hier erwarten die Teilnehmer Vorträge von Dr. Hans von Trotha, Berliner Schriftsteller und Architekturkritiker, von Judith Rohrer, Leiterin der Fachstelle Gartendenkmalpflege der Stadt Zürich, und von Christoph Schmidt, Geschäftsführer der IGA 2017 Berlin.

Am 1. Juli 2017 werden mehrere Exkursionen angeboten: Führungen über die IGA Berlin 2017, den Dorotheenstädtischen Friedhof und den Park am Gleisdreieck.

Online-Anmeldung und Hotelreservierung: www.galk.de

Neuregelung überwindet Gewährleistungsfalle bei Aus- und Einbaukosten

Der Bundesrat hat das Gesetz zur Reform des Bauvertrags und zu Änderungen der kaufrechtlichen Mängelhaftung (Gewährleistung für Aus- und Einbaukosten) nun endgültig auf den Weg gebracht. Das neue Gesetz, das zum 1. Januar 2018 in Kraft tritt, ändert erfreulicherweise endlich die Gewährleistung für Aus- und Einbaukosten. "Mit der jetzt auf den Weg gebrachten Reform verschwindet eine ungerechte Gewährleistungsfalle für die Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus. Die GaLaBau-Betriebe haben nun gegenüber ihrem Lieferanten neben dem Anspruch auf neues Material auch den gesetzlichen Anspruch auf den Ersatz von Aus- und Einbaukosten. wenn das verwendete Material Mängel hatte", so August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

Mehr Rechtssicherheit

Zusammen mit anderen betroffenen Bau- und Handwerksverbänden hatte der BGL jahrelang für die Durchsetzung des Verursacherprinzips bei der Haftung für fehlerhaftes Material gekämpft. "Die nun gefundene Lösung stellt eine deutliche Verbesserung der bisherigen Rechtslage dar und sorgt für mehr Rechtssicherheit bei den Betrieben, auch wenn wir uns gewünscht hätten, dass sich der Gesetzgeber noch eindeutiger auf die Seite der mittelständischen Betriebe gestellt hätte", fügt August Forster an. Denn auch nach der Reform haben Lieferanten noch die Möglichkeit, den Ersatz von Aus- und Einbaukosten in den AGBs auszuschließen. "Das muss jeder Betrieb im Blick behalten. Solche AGBs können zwar vor Gericht mit großer Aussicht auf Erfolg angegriffen werden, aber wer will schon klagen", so Forster.

Neues Bauvertragsrecht

Gleichzeitig mit der Einführung eines Anspruchs auf Ersatz der Ausund Einbaukosten gegenüber Lieferanten von fehlerhaftem Material werden auch - ganz neu - Regelungen zum Bauvertrag in das Bürgerliche Gesetzbuch aufgenommen. Hier hat sich der BGL sehr gegen ein einseitiges Anordnungsrecht des Bauherrn im Bürgerlichen Gesetzbuch eingesetzt: Denn nachträgliche Änderungswünsche des Bauherren führen in der Praxis immer wieder zu Schwierigkeiten und widersprechen den Grundsätzen der Vertragsfreiheit zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. "Immerhin folgt die Politik nun der Auffassung des BGL, dass ein Anordnungsrecht des Bauherrn überhaupt nur denkbar ist, wenn die zusätzliche Vergütung im Streitfall zeitnah durchgesetzt werden kann. So ist das Verfahren vor Gericht erfreulicherweise gegenüber den ersten diskutierten Vorschlägen deutlich verbessert worden", erklärt der BGL-Präsident.

Der Vergütungsanspruch kann künftig in einem vereinfachten einstweiligen Rechtschutzverfahren vor spezialisierten Baukammern durchgesetzt werden. In allen Landgerichten werden verpflichtend Baukammern eingerichtet, um sicherzustellen, dass sich Richter mit guten Fachkenntnissen mit den Streitfällen befassen. Dafür hatte sich der BGL gemeinsam mit den übrigen Verbänden der Baubranche in langwierigen Diskussionen mit den politischen Entscheidern eingesetzt. "Die zügige Durchsetzung ihrer Ansprüche ist für die kleinen und mittleren Betriebe existenziell. Die vielen unbestimmten Rechtsbegriffe im neuen Bauvertragsrecht werden allerdings das Miteinander zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer zunächst eher erschweren und müssen erst einmal durch die Gerichte geklärt werden", so Forster.

BGL trauert um Christian Nellen

Christian Nellen, langjähriges Vorstandsmitglied des BGL-Arbeitskreises Baumpflege, ist am 17. März 2017 im Alter von 50 Jahren verstorben. Der Inhaber eines Fachbetriebs für Baumpflege aus Dießen am Ammersee war seit 2008 als Vorstandsmitglied im BGL-Arbeitskreis Baumpflege tätig. Mit seinem fach- und sachkundigen Einsatz und seinem schaffensfreudigen Engagement hat er den BGL-Arbeitskreis Baumpflege und den EAC entscheidend mitgeprägt und -gestaltet, für den hohen Qualifizie-

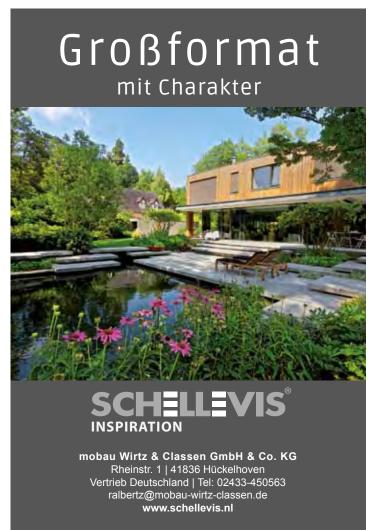


Christian Nellen †

rungsstandard in der Baumpflege gesorgt und mit den Grundstein dafür gelegt, dass sich insbesondere der EAC zu einer europäischen Familie entwickelt hat.

Mit Christian Nellen hat der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau auf Bundesebene und in Europa eine prägende Persönlichkeit verloren. Der Berufsstand hat ihm viel zu verdanken und sein großartiges Wirken wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Anzeige



Die dezentrale Bewirtschaftung von Niederschlagswasser stellt keine grundsätzlich neue Technik dar.

Doch die Anforderungen an den Umgang mit Regenwasser haben sich entscheidend gewandelt,
sowohl die Speicher- und Entwässerungstechniken für einzelne Gebäude als auch für ganze
Siedlungsgebiete. Architekten, Stadtplaner und Ingenieure müssen bei der Planung von Anlagen
zunehmend ökologische und ökonomische Aspekte berücksichtigen.

iel eines ökologisch orientierten Entwässerungskonzeptes ist neben der sicheren Entwässerung die Wiederherstellung des natürlichen Wasserkreislaufes. Bei befestigten Flächen verdunstet und versickert das Wasser nicht ausreichend und dauerhaft, sondern fließt schnell von der Oberfläche ab. Der Anteil des in die Kanalisation eingeleiteten Wassers beträgt ein Mehrfaches des natürlichen Abflusses – und das in einem sehr kurzen Zeitraum. Bei unbefestigten Flächen fließen dagegen etwa 20 Prozent des Niederschlags nach und nach in Bäche und Flüsse, ein großer Teil versickert und verdunstet. Die Konsequenzen des großen und schnellen Oberflächenabflusses sind geringe Verdunstung, minimale Grundwasser-

neubildung, Unterbrechung des natürlichen Wasserkreislaufs, Reduktion der versickernden Wassermengen und aufwändige Entwässerungseinrichtungen. Darüber hinaus führt der schnelle Abfluss dazu, dass die Schwankungen zwischen Hoch- und Niedrigwasser in den Vorflutern zunehmen und der hydraulische Stress die Wasserbiologie empfindlich stört.

Kostengünstig und ökologisch sinnvoll

Heute spielt die sogenannte Ingenieurbiologie eine große Rolle: Bodenversiegelungen und Verdichtungen werden vermieden, Regenwasser wird von Kommunen, Betrieben und Privatpersonen gesammelt und genutzt. Diese Ansätze sind nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch viel kostengünstiger als technische Maßnahmen zur Ableitung. Der Einbau von Zisternen, Hauswasser- und Versickerungsanlagen, die Verwendung von wasserdurchlässigen Belagsarten und die Anlage von Dachbegrünungen und offenen Wasserflächen leisten einen erheblichen Beitrag zum vorbeugenden Hochwasserschutz.

Steigender Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch der Privathaushalte ist drastisch gestiegen, von 85 Liter Wasser pro Tag/Person im Jahre 1950 auf heute rund 122 Liter. Deutschland verfügt grundsätzlich über genügend Wasser, dennoch gibt es mittlerweile Einschränkungen: Nicht alle Wasservorräte können als Trinkwasser genutzt werden. Manche Ballungsräume müssen aus weit entfernten





Anzeige





In unterirdischen Tanks aufgefangenes Regenwasser lässt sich direkt für die Gartenbewässerung nutzen und wird so dem natürlichen Kreislauf wieder zugeführt.

Foto: Otto GRAF GmbH Kunststofferzeugnisse

Quellgebieten mit sauberem Trinkwasser versorgt werden. Qualitativ hochwertiges Trinkwasser wird dagegen oft sinnlos verschwendet: zum Toilettenbetrieb, um Wäsche zu waschen, um den Garten zu wässern. In einem Haushalt ohne Sparmaßnahmen wird fast die Hälfte des täglich benötigten Wassers für diese Zwecke eingesetzt, bei öffentlichen Gebäuden ist dieser Anteil noch größer.

Trinkwasser sparen

Den Trinkwasserverbrauch zu reduzieren, ist ein wichtiges Ziel. Das gelingt durch den sensiblen Umgang mit Wasser und durch die Entwicklung von ökologisch sinnvollen Alternativen zu Trinkwasser. Es ist in der Trinkwasserverordnung gesetzlich vorgeschrieben, dass für alle Vorgänge, die mit Nahrungsaufnahme und Körperhygiene zu tun haben, Trinkwasser eingesetzt werden muss. Aber für viele andere Zwecke kann unaufbereitetes Wasser genutzt werden, das uns in erheblichen Mengen zur Verfügung steht. Denn Regenwasser fällt direkt vor Ort an. Es muss lediglich gesammelt werden, in der Regentonne oder in Zisternen und Kellertanks, die mit Pumpen und Verteilersystem für die problemlose Belieferung verschiedener Zapfstellen sorgen. Die Qualität ist für viele Zwecke völlig ausreichend. Durch die Nutzung von Regenwasser für die Toilette, für Pflanzen, für Wäsche oder Hausputz sowie durch wassersparende Techniken kann etwa die Hälfte des Trinkwassers im privaten Haushalt eingespart werden. Bei öffentlichen Gebäuden, Büros, Gaststätten oder Schulen, bei denen der allergrößte Teil des Wassers für die Toiletten verbraucht wird, liegt das Einsparpotenzial noch deutlich höher als im Privathaushalt.

Steuertermine Mai 2017



Steachtermine mai 2017					
Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzer Tag Schonfrist		
Umsatzsteuer	April 2017 (ohne Fristverläng.)	10.05.17	15.05.17		
	März 2017 (mit Fristverläng.)				
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	April 2017	10.05.17	15.05.2017		
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine		
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	II.Quartal	15.05.17	18.05.17		

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige



Regenwasser ist natürlich, ursprünglich. GreenLife Komplettanlagen liefern Wasser für hohe hygienische Ansprüche.

- Pflanzen und Haustiere lieben Regenwasser
- ohne Kalk und Chlor Regenwasser schützt Ihre Hausgeräte
- Ihrer Wäsche bekommt die Natürlichkeit des Regenwassers
- Aufbereitung zu Trinkwasserqualität die Option für die Hausversorgung

Ihr starker Partner in Sachen:

- Regenwasser-Nutzung
- Retention und Versickerung
- Abwasserlagerung und Abwasserbehandlung
- Grauwasser-Recycling





GreenLife GmbH

Sacktannen 1a · 19057 Schwerin info@greenlife.info · www.greenlife.de



Auszubildende der Berufsbildenden Schule Gartenbau in Oppenheim lernten zwei Wochen lang auf der Insel Kreta.



Puzzlearbeit: Die Auszubildenden legten unter anderem ein Kieselmosaik mit einem Durchmesser von zwei Metern aus selbst am Strand gesammelten Steinen.

NATURSTEIN-WORKSHOPS **AUF KRETA**

Bereits seit 1996 reist jedes Jahr eine Schülergruppe von rund 20 Auszubildenden (Fachstufe II) der Berufsbildenden Schule Gartenbau, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau des DLR in Oppenheim für zwei Wochen auf die Insel Kreta, um dort neben einem Unterrichts- und Exkursionsprogramm auch eine Überbetriebliche Ausbildung zum Thema "Arbeiten mit Naturstein und Pflanzenverwendung" zu absolvieren.

er Einsatz von Naturstein im öffentlichen und privaten Raum hat auf Kreta wie im übrigen Mittelmeerraum eine Jahrhunderte alte Tradition. Dies zeigt sich z. B. an kilometerlangen Terrassierungsmauern in den Wein- und Ölbergen, Stützmauern am Straßenrand oder auf Privatgrundstücken und auch viele Fußgängerzonen in den Städten sind mit Natursteinen gepflastert. Dabei kommen die unterschiedlichsten Baustile vom groben Zyklopen- über das Bruchstein- bis hin zum Hammergerechten Schichtenmauerwerk zum Einsatz, zum Teil in Trockenbauweise, da Frosteinwirkungen hier nicht zu befürchten sind. Schaut man sich die Natursteinbauwerke aus der Nähe an, wird schnell klar, hier waren Profis am Werk, hier kann man etwas lernen und sich inspirieren lassen.

Gastgeber und Partner ist die Orthodoxe Akademie in Kolymbari (Nordwest-Kreta), die auf ihrem weitläufigen Gelände vielfache Gelegenheit für die Auszubildenden bietet, die Bearbeitung und den Einsatz von Natursteinen zu trainieren. So wurde im Herbst 2016 der bereits 2013 begonnene Meditationsweg zur Kapelle des heiligen Makarios weitergebaut. Zuerst mussten riesige Kalksteinbrocken von den Schülern zerkleinert und danach in intensiver Grob- und Feinarbeit zu quaderförmigen Treppenstufen und polygonalen Wegplatten verarbeitet werden.

Zum Abschluss des Workshops waren weitere 31 Meter des Weges fertiggestellt, davon 18 Meter als von Kieselsteinen eingefasste wassergebundene Wegedecke, 14 Blockstufen aus Naturstein und fünf Podeste, die mit polygonalen Natursteinplatten und einem kleinen Kieselmosaik belegt sind. Der neue Wegabschnitt beginnt mit einer Stegbrücke aus Steinen, die die Teilnehmer zuvor eigenhändig bossiert hatten. Ein rustikales Geländer wertet die kleine Brücke auch optisch auf.

Kieselmosaik unterstreicht die Friedensarbeit

Die beiden letzten Tage wurde intensiv an einem großen Kieselmosaik mit einem Durchmesser von zwei Metern gearbeitet, das die Schüler mit selbst am Strand gesammelten und nach Farbe sortierten Kieselsteinen in mehreren Arbeitsschritten erstellten. Das fertige Mosaik zeigt den "Engel der Kulturen" (www.engel-der-kulturen.eu) mit den Symbolen der monotheistischen Religionen: den Stern der Juden, das Kreuz der Christen und den Halbmond des Islam. Dieses Motiv unterstreicht die Friedensarbeit der Orthodoxen Akademie, indem es daran erinnert, dass das Judentum, das Christentum und der Islam Schwesterreligionen des Stammvaters Abraham sind, die denselben Gott anbeten.

Überbetriebliche **Ausbildung**

Im Gegenzug stellt die Akademie der Lerngruppe Material (Steine, Sand, Zement ...) und Werkzeug zur Verfügung und sorgt für eine preisgünstige und komfortable Unterbringung und eine Verpflegung, die die sprichwörtliche kretische Gastfreundschaft in ihrer ganzen Fülle erfahrbar macht.

Kreativität, Teamgeist und Ausdauer

"Reisen bildet" und motiviert, kann man die Erfahrungen der vielen Jahre zusammenfassen. Der begleitende Lehrer der Berufsschule und der Gärtnermeister staunen immer wieder, mit welcher Energie, Kreativität, Teamgeist und Ausdauer die jungen Auszubildenden loslegen, um das jeweilige Projekt, das sie zwar unter Anleitung aber weitgehend selbständig bauen, zu einem Ergebnis zu führen, das hohen handwerklichen und ästhetischen Ansprüchen genügt. Da wundert es auch nicht, dass die benoteten Leistungen (Baustelle, Referat zur Landeskunde, Klassenarbeit zur mediterranen Pflanzenkunde) im Durchschnitt spürbar besser ausfallen als im Berufsschulalltag.

Neben den Lern- und Erfolgserlebnissen auf der Baustelle sind natürlich auch der hohe Freizeitwert dieses Standortes (Sonne, Strand und Meer), die Beobachtung der Mittelmeerflora und -fauna und die angebotenen fachlichen und landeskundlichen Wanderungen und Exkursionen an einigen Nachmittagen und am Wochenende wichtig, um das "Projekt Kreta" zu vervollständigen. 14 Tage zusammen arbeiten, wohnen, essen, Spaß haben, sich auseinander- und wieder zusammenzusetzen führen zu einer Lern- und Gemeinschaftserfahrung, die sich tief einprägt.

▶ Weitere Informationen im Youtube-Video "Steine, Schweiß und blaues Meer".



Den Meditationsweg zur Kapelle des heiligen Makarios der Orthodoxen Akademie in Kolymbari haben die deutschen Gäste weitergebaut.



Arbeiten mit Naturstein: Beim Workshop auf Kreta konnten die Auszuhildenden aus Oppenheim viel Praxiserfahrung sammeln.



Riesige Kalksteinbrocken mussten von den Schülern zerkleinert und danach in intensiver Grob- und Feinarbeit zu guaderförmigen Treppenstufen und polygonalen Wegplatten verarbeitet werden, bevor der Weg gebaut werden

Anzeige

Gartenprofil 3000

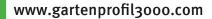
Rasenkante - Beeteinfassung - Wegbegrenzung



Materialien:

- Edelstahl
- verzinkter Stahl
- Cortenstahl
- Aluminium

Gerne schicken wir Ihnen ein Materialmuster.



terra-S GmbH, D-94081 Fürstenzell, tel. +49 (o)8502 91630 fax +49 (o)8502 916320, info@gartenprofil3000.com



Sozialpartnerschaftliche QUALIFIZIERUNGSINITIATIVE

Die Branche des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus besteht in ihrer Struktur aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und sieht sich den großen Herausforderungen in Zeiten von demografischem Wandel und zunehmendem Fachkräftemangel ausgesetzt.

er GaLaBau steht mit anderen Branchen wie beispielsweise dem Handwerk oder der Industrie in Konkurrenz um die besten Köpfe. Ohne eine qualitativ hochwertige Ausbildung junger Menschen sowie die Weiterbildung und -qualifizierung von Mitarbeitern stößt das Wachstum der Branche zukünftig an seine Grenzen.

Carsten Henselek, BGL-Vizepräsident und Leiter der Arbeitsgruppe Zukunft Berufsbildung, zur Fachkräftesituation im GaLaBau: "Im Branchenreport GaLa-Bau geben 70 Prozent der befragten Betriebe an, Probleme bei der Besetzung ihrer offenen Stellen mit Fach- und Führungskräften zu haben. Insbesondere im Bereich der Baustellenleitung und der Vegetationsflächenpflege besteht ein großer Bedarf bei den Betrieben. Hier müssen wir handeln." Aus diesem Grund haben die Sozialpartner im GaLaBau

- der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) sowie die Industriegewerkschaft Bauen Agrar Umwelt - eine Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung geschlossen. Gemeinsam möchten die Partner im Rahmen eines vom Rundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und dem Europäischen Sozialfond (ESF) geförderten Projekts neue, attraktive Weiterbildungsstrukturen implementieren, um eine Erhöhung der Weiterbildungsbereitschaft bei Betrieben und Beschäftigten zu erreichen.

Im Rahmen des Projekts wird der Weiterbildungsbedarf unter Berücksichtigung unterschiedlicher Stakeholder und Zielgruppen analysiert und aufbereitet. "Durch eine direkte Beteiligung der Betriebe und Beschäftigten soll die Anwendbarkeit und der anschließende Transfer in die Branche sichergestellt

werden. Aufbauend auf der Analyse des Bedarfs werden modulare Weiterbildungskonzepte entwickelt und einem Praxistest unterzogen", so Carsten Henselek.

Führungskräfte werden mit Themen wie gesundheitsgerechtes Führen, Unterstützung von Berufsverläufen sowie Förderung der eigenen Arbeitsfähigkeit adressiert. Zudem wird ein Qualifizierungskonzept für besonders förderwürdige Zielgruppen (z. B. An- und Ungelernte, Frauen) auf Grundlage des ermittelten Bedarfs entwickelt. Die Curricula umfassen Handlungskompetenzen zur Förderung der Arbeitsfähigkeit sowie fachliche Aspekte aus der Bedarfsanalyse.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme am Projekt haben, melden Sie sich gerne bei BGL-Bildungsreferent Johannes Bömken, j.boemken@galabau.de

Praktische Abschlussprüfung im GaLaBau: Junggärtner bieten Vorbereitungsseminar an

Die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner veranstaltet ein Seminar zur Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung im Garten- und Landschaftsbau. Dieses wird an zwei Terminen in der Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg angeboten. Zur Auswahl stehen die Termine vom 19. bis 21. Mai oder vom 9. bis 11. Juni 2016. Beide Veranstaltungen richten sich

an Auszubildende im dritten Ausbildungsjahr. In Minibaustellen werden praktische Aufgaben aus den Bereichen "Baustellenabwicklung und Bautechnik" sowie "Vegetationstechnik" durchgeführt. Ebenso wird das fachgerechte Einmessen und Abstecken von Baustellen geübt. Das Lesen von Plänen und Leistungsverzeichnissen und deren Übertragung auf die Baustelle sind weitere Inhalte der Veranstaltung. Die praktischen Inhalte werden im Laufe des Seminars durch theoretische Grundlagen ergänzt. Tipps und Tricks zum Zeitmanagement und zu den richtigen Verhaltensweisen während der Prüfung runden das Seminar ab.



Auszubildende im dritten Ausbildungsiahr können sich in Seminaren der Junggärtner auf ihre Abschlussprüfung vorbereiten. Foto: Adl

www.junggaertner.de

Anzeige

WIR BIETEN MEHR Schwab Rollrasen

I perfekte, preiswerte Spitzenqualität l über 300 Rasenvariationen erhältlich Lieferung innerhalb von 24 Stunden l auch mit flexiblem Verlegeservice



I komplette Produktion in Deutschland lietzt auch als Wildkräuterrasen





Schwab Rollrasen GmbH Haid am Rain 3 86579 Waidhofen Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0 www.schwab-rollrasen.de

Kooperation mit den Junggärtnern in Niedersachsen-Bremen

Als Bildungsreferent der Junggärtner Niedersachsen-Bremen ist Patrick Büch seit 1. April 2017 in den Räumen der Geschäftsstelle des Verbandes Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau (VGL) in Bremen zu Hause. Der Landschaftsgärtner ist zuständig für den Aufbau und die Entwicklung des Landesverbandes der Junggärtner in Niedersachsen-Bremen sowie die Gewinnung neuer Mitglieder für die Junggärtner und wird regionale Bildungs- und Vernetzungsangebote für die Junggärtner auflegen.

Die neu geschaffene 450-Euro-Stelle des Bildungsreferenten soll die Aktivitäten der Junggärtner in den Norden und in die Fläche bringen. Die Gründung eines Landesverbandes Niedersachsen-Bremen innerhalb der Junggärtner-Vereinsstruktur wird in Kürze angestrebt, um regional noch besser aktiv werden zu können. Die Bundesgruppe der Junggärtner stellt dem Landesverband die Mittel zur Verfügung, die aus einem Fördertopf des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) zur Stärkung in der Fläche stammen. Ziel ist es, für den gärtnerischen Berufsnachwuchs die Junggärtner-Angebote sichtbar zu machen und attraktiv zu halten. Der engagierte gärtnerische Berufsnachwuchs bekommt somit Identifikationspotential und Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung angeboten, was letztlich auch der Fachkräftesicherung in der Branche dient.

Der neue Stelleninhaber Patrick Büch ist gelernter Landschaftsgärtner und studiert derzeit in Osnabrück Ingenieurwesen im Landschaftsbau. Auf der VGL-Facebook-Seite hat er sich dem Berufsnachwuchs bereits vorgestellt: "Wenn ihr euch also gerade in einer gärtnerischen Ausbildung befindet oder auch schon als Fachkraft tätig seid und Lust auf den Austausch mit anderen jungen Gärtnern habt, bin ich euer Ansprechpart-

ner. Gemeinsam mit den bereits aktiven Ehrenamtlichen werden wir den Junggärtner-Landesverband Niedersachsen-Bremen aufbauen und unseren Teil zum Erhalt, der Pflege und dem Ausbau des Netzwerkes in der Grünen Branche beitragen", sagt Patrick Büch. "Wir freuen uns über die



Patrick Büch engagiert sich als neuer Bildungsreferent der Junggärtner in Niedersachsen-Bremen.

Kooperation", so VGL-Geschäftsführer Harald Mikulla. "Die Förderung des Berufsnachwuchses ist für uns ein ganz wichtiges Anliegen, welches wir gerne unterstützen." Der VGL wird künftig auch das Angebot von regionalen Veranstaltungen durch die Junggärtner fördern und unterstützt sie generell durch Bereitstellung des Büroplatzes.

 patrick.buech@junggaertner.de www.junggaertner.de www.facebook.com/Netzwerk.junger. Landschaftsgaertner

(1)

Impressum

I Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. I Verantwortlich: Dr. Robert Kloos I Redaktion: Andreas Stump (BGL) I Verlag: GaLaBau-Service GmbH | Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion: Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604, Bad Honnef, Telefon o2224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | Anzeigen: signum|kom – Agentur für Kommunikation, Brabanter Straße 41, 50672 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten. de | Anzeigenleitung: Jörg Hengster, Telefon o221 92555-12, i.,hengster@signum-kom.de | Anzeigenberatung: Anja Peters, Telefon o221 92555-12, a.,peters@signum-kom.de | Gestaltung: Jessica Willen | Druck: Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2016 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 37. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953



Pflanzkästen

Hochbeete

• Dränage und Entwässerungen

Weitere Produkte und Infos finden Sie unter: www.richard-brink.de

Richard Brink GmbH & Co. KG Tel.: 0049 (0)5207 95 04-0 anfragen@richard-brink.de

SVLFG: ZUSATZVERSICHERUNG ZAHLT SICH AUS

Mit über 152.000 Arbeitsunfällen und fast 4.800 gemeldeten Berufskrankheiten im Jahr 2015 sind Arbeiten im Gartenbau sowie in Land- und Forstwirtschaft unverändert unfallträchtig. Somit geschieht alle vier Minuten im Gartenbau und der Land- und Forstwirtschaft ein Arbeitsunfall! Intensive und gute Arbeitsschutzmaßnahmen können daran nur bedingt etwas ändern.

iemand rechnet mit einem Unfall. Es trifft die Beteiligten immer unvorbereitet! Die umfangreichen Leistungen der Berufsgenossenschaft sind darauf ausgerichtet, mit allen geeigneten Mitteln die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Versicherten nach einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit wiederherzustellen (z. B. durch Heilbehandlung, Rehabilitation). In der überwiegenden Zahl der Fälle führen diese Maßnahmen zu einem sehr guten Ergebnis.

Wie sieht es aber mit der finanziellen Absicherung für die Zeit der Genesung oder auch für den Fall der dauerhaften Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit aus? Die hierfür zu gewährenden Geldleistungen für Unternehmer, ihren Ehegatten oder mitarbeitenden Familienangehörigen ohne Arbeitsvertrag stellen nur eine Grundabsicherung dar. Sie werden auf der Basis eines gesetzlich festgelegten Jahresarbeitsverdienstes berechnet. Dies hat einen guten Grund: Höhere Pflichtbeiträge für die Unternehmen werden dadurch vermieden. Außerdem sind Unternehmer auch durch das Unternehmen selbst geschützt. Verletztengeld wird ab der dritten Woche nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit gezahlt und gleicht den unfallbedingten Arbeitseinkommensverlust aus. Ohne Zusatzversicherung steht ihnen in 2017 das gesetzliche Verletztengeld in Höhe von täglich 18,13 Euro zu

(27,59 Euro für Unternehmen ohne Bodenbewirtschaftung, wie Garten- und Landschaftsbaubetriebe oder Lohnunternehmen). In Unternehmen mit Bodenbewirtschaftung wird Verletztengeld an Stelle einer Betriebs- oder Haushaltshilfe gewährt. Werden diese Beträge ausreichen, um auch im Falle einer längeren Arbeitsunfähigkeit den Lebensunterhalt sicherzustellen?

Renten werden gewährt, wenn die Gesundheit und Leistungsfähigkeit auf Dauer nicht vollständig wiederhergestellt werden kann. Ist zum Beispiel die Erwerbsfähigkeit nach einem Arbeitsunfall um 100 Prozent vermindert, beträgt die gesetzliche Verletztenrente ohne Zuschläge monatlich 689,86 Euro. Der gesetzliche Anspruch auf eine Hinterbliebenenrente für die Witwe oder den Witwer beläuft sich hier ohne Einkommensanrechnung nur auf 413,92 Euro.

Ob die gesetzlichen Leistungen zur finanziellen Absicherung ausreichen, muss im Einzelfall geprüft werden. Wird eine Lücke festgestellt, bietet die Zusatzversicherung der Berufsgenossenschaft eine gute Möglichkeit, einen finanziellen Ausgleich zu schaffen. Leistungen aus der Zusatzversicherung werden "zusätzlich" zu den gesetzlichen Geldleistungen gewährt.

Höhere Leistungen für Verletzte und höhere Renten

Schon mit einem jährlichen Beitrag von 189 Euro kann das tägliche Verletztengeld von 18,13 Euro auf 40,35 Euro erhöht werden. Das Verletztengeld aus der Zusatzversicherung wird auch neben einer Betriebs- und Haushaltshilfe gewährt. Für Lohn-, Garten- und Landschaftsbauunternehmen erhöht sich das Verletztengeld damit auf 49,81 Euro täglich.

Gleichzeitig erhöhen sich mit diesem Beitrag im Beispielsfall auch die Rentenansprüche (ohne Zuschläge) von 689,86 Euro auf 1.245,42 Euro bzw. 747,25 Euro für eine Hinterbliebenenrente.

Für Ansprüche aus der Zusatzversicherung gelten die gleichen Voraussetzungen wie für die gesetzlichen Leistungen. Sie werden für die gleiche Zeitdauer – bei Renten gegebenenfalls lebenslang - gewährt und unbürokratisch mit den gesetzlichen Leistungen ausgezahlt. Ein zusätzlicher Antrag auf Auszahlung ist nicht notwendig. Durch die Zusatzversicherung wird der sogenannte durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst (JAV, 2017 = 12.417,48 Euro) als Berechnungsgrundlage der Geldleistungen erhöht. Dieser kann um 2.500 Euro bis zu maximal 50.000 Euro angehoben werden. Mit dem Beitrag von z.B. 189 Euro steigt die Berechnungsgrundlage somit um 10.000 Euro auf 22.417,48 Euro.

le nach Lebens- und Unternehmenssituation kann die Zusatzversicherung im laufenden Jahr oder zum Ende des Jahres angepasst werden. Eine Kündigung zum Jahresende ist bis zum 30. November möglich. Für den Abschluss

der Zusatzversicherung ist keine Gesundheitsprüfung erforderlich. Die Zusatzversicherung gilt für alle bei der SVLFG erfassten Unternehmen des Zusatzversicherten. Aber natürlich setzt sie einen Arbeits-, Wegeunfall oder eine Berufskrankheit voraus.

Zusätzlicher Versicherungsschutz erfordert zusätzlichen Beitrag

Der Beitrag ist günstig, da Gewinne oder Provisionen nicht zu finanzieren sind. Vergleichsportale im Internet bestätigen dies. Im Jahr 2017 beträgt der Beitrag 1,89 Euro je 100 Euro zusätzlichem Jahresarbeitsverdienst.

Die Zusatzversicherung der SVLFG ist ein günstiger, flexibler und unbürokratischer Weg zur individuellen Absicherung der finanziellen Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.

- Günstig: Dem Beitrag stehen umfangreiche Leistungen gegenüber.
- Flexibel: Versicherungsschutz und Beitrag kann zeitnah den persönlichen Lebensumständen angepasst werden.
- Unbürokratisch: Die Leistungsgewährung erfolgt ohne zusätzlichen Antrag.
- Weitere Informationen zur Zusatzversicherung sowie einen Leistungs- und Beitragsrechner unter: www.svlfg.de Ansprechpartner beim BGL: RA Herbert Hüsgen, h.huesgen@galabau.de

Anzeige

DAS RASENGITTER **Schwabengitter®**

I integrierte Dehnfugen längs und quer I hochelastisches Recyclingmaterial extrem leicht und schnell zu verlegen I in vier verschiedenen Ausführungen



I Lieferung innerhalb von 24 Stunden I 10 Jahre Garantie auf Materialbruch





Schwab Rollrasen GmbH Haid am Rain 3 86579 Waidhofen Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0 www.schwab-rollrasen.de

KÜCHENTRAUM

Sie war ein Blickfang auf dem Traumgarten-Areal der Landschaftsgärtner auf der GaLaBau 2016 in Nürnberg: Eine Outdoor-Küche aus Naturstein. Hergestellt hat sie die Hauser Naturstein GmbH aus Rosenheim. Mit Georg Hauser sprachen wir über den Trend zum Kochen im Freien.

Hauser Naturstein ist auf Natursteinbearbeitung spezialisiert. Was zeichnet diesen Werkstoff auf und woher beziehen Sie ihn?

Georg Hauser: Naturstein, so wie wir ihn einsetzen, ist sehr nachhaltig und erfüllt die höchsten Ansprüche an zeitlose Gestaltung und sinnliche Ansprache. Wir setzten fast ausschließlich heimische Natursteine ein.

Welche Herausforderungen sehen Sie, sich im Markt gegen die Konkurrenz insbesondere aus dem Ausland zu behaupten? Welche Strategie verfolgen Sie hier?

Hauser: Die Herausforderung ist, sich mit charakterstarken Produkten und Arbeiten zu positionieren.

Sie werben aktiv mit Gartenküchen. Ist dies ein neuer Trend im Privatgartenbereich und wie haben sich die Kundenwünsche in den letzten Jahren verändert?



Grill, Kochfeld, Spülbecken und mehr: Eine Küche aus Naturstein bringt Küchenkultur nach Draußen.

Hauser: Mit Hauser Gartenküchen entwickeln und produzieren wir Gartenküchen. Anspruch dieser Manufakturserie wie unserer MKA01 ist es, die hohe Qualität und Ästhetik der neuen Küchenkultur nach Draußen zu bringen. Der Bedarf ist da und wächst gerade im sehr gehobenen Segment rapide.

Hauser Naturstein hat auf der GaLaBau in Nürnberg Gartenküchen präsentiert. Wie war die Resonanz seitens der Messebesucher, wie wichtig ist für Sie die GaLaBau in Nürnberg?

Hauser: Die erste Erfahrung auf der GaLaBau ist durchweg positiv.

Was ist ihr Lieblings-Naturstein?

Hauser: Unser heimischer Münsinger Kernstein.

Anzeige

Gesucht: Die besten Gärten in der Gesundheits-, Pflege- und Therapiebranche

Seit 15 Jahren gibt es in Niedersachsen und Bremen den Wettbewerb der besten und schönsten Firmengärten mit wechselnden Schwerpunkten. In diesem Jahr wird er zum Thema Gesundheit, Pflege und Therapie ausgerichtet, denn der Gestaltung von Gärten im Bereich der Gesundheits-, Pflege- und Therapiebranche wird sowohl von planerischer als auch von wissenschaftlicher Seite eine immer stärkere Aufmerksamkeit gewidmet.

Gesucht werden Gärten von ambulanten und stationären Einrichtungen aus der Gesundheits-, Pflege- und Therapiebranche jeglicher Trägerschaft in Niedersachsen und Bremen, die mit ihren Außenanlagen aus der Masse herausstechen und die Lebensqualität von PatientInnen/BewohnerInnen und MitarbeiterInnen steigern. Ziel des Wettbewerbes ist es, besonders gelungene Anlagen zu finden und diese als Vorbilder öffentlich bekannt zu machen.

Wettbewerbsträger sind die AOK Niedersachsen, der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau und der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Niedersachsen-Bremen, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, die Hochschule Osnabrück (Fachbereiche Landschaftsarchitektur und Pflegewissenschaft) und das Bündnis für ein grünes Bremen.

Alle Einrichtungen und Unternehmen, in denen es um die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen geht, sind aufgerufen, sich zu beteiligen. Hierbei werden auch Planer und Gestalter dieser Anlagen um Unterstützung gebeten, indem sie die Träger vorbildlicher Anlagen zur Teilnahme animieren.

Eine Fachjury wird die Bewerbergärten sichten und bewerten und die gelungensten im Rahmen einer Abschlussveranstaltung mit Symposium am 27. September in der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück, öffentlich prämieren und inhaltlich vorstellen.

Mehr Informationen zum Wettbewerb und online-Teilnahme (bis 31. Mai 2017): www.firmengarten-wettbewerb.de







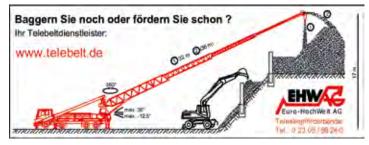


direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de Telefon: 07946/942777





Gartenfotografie Flyer Werbung Events Web Fotografie und was man daraus machen kann

Udo Krebs Dipl.-Ing.

An der Ostheide 2 45529 Hattingen PhotoDESIGN

0178 29 35 414 www.la-vie-photo.de info@la-vie-photo.de

OB RUND - OB ECKIG









Auch in Edelstahl!



VOLBERS-REDEMANN - Chemnitzer Straße 13 - 49078 Osnabrück Tel. 05405/94133 - Fax 05405/94135 - internet: www.revo-deckel.de

Gärten des Jahres 2017

Landschaftsbereichen?

Was sind die aktuellen Trends in der privaten Gartenkultur? Gibt es in Privatgärten vielleicht schon Anzeichen auf zukünftige Entwicklungen hinsichtlich der Gestaltung, der Materialwahl oder der Pflanzenverwendung? Sind Problemlösungen zu aktuellen ökologischen Fragen erkennbar, beispielsweise dem Umgang mit Ressourcen oder der Vermeidung von Eingriffen in sensiblen



Diese Fragen stellte sich im Juli 2016 unter anderem auch die Jury bei der intensiven Begutachtung und Auswahl der 50 besten Privatgärten 2017 aus dem deutschsprachigen Raum. Rund 100 Gartenprojekte sind von Landschaftsarchitekten und Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus zum Wettbewerb eingereicht worden, der 2016 zum zweiten Mal vom Callwey Verlag und seinen Partnern, darunter der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V., ausgelobt worden war. Das Buch dokumentiert unter dem Titel Gärten des Jahres 2017 die Auswahl der 50 besten Gärten – mit zahlreichen Fotos, Plänen und Projektbeschreibungen aus der Feder von Konstanze Neubauer. Mely Kiyak, Journalistin des Jahres 2014 und Gartenbeobachterin, verfasste die Einleitung "Das Schöne ist nie eine Frage des Geldes. Oder: Was ist ein Garten?".

Den mit 5.000 Euro dotierten ersten Preis erhielt das Büro Petra Hirsch Gartenplanung (Eppstein) für die Gestaltung eines "Geheimen Garten" im Rheingau. Jeweils eine Auszeichnung erhielten drei Büros:

- Otto Arnold GmbH (Andreas Käpplinger, Leinfelden-Echterdingen) für ein "Designstückchen" in Bietigheim
- Lebendige Gärten Ralph Eid, Johanniskirchen, für einen Burggarten in Tittling
- Brigitte Röde Planungsbüro Garten und Freiraum, Köln, für einen Stadtgarten in Köln

Mely Kiyak/Konstanze Neubauer: Gärten des Jahres. Die 50 besten Privatgärten 2017. 59,95 Euro, ISBN

978-3-7667-2252-2

Kommentar zur VOB

Bücher einfach bei der GBS bestellen: Birgit Posnien, b.posnien@galabau.de

Die 20. Auflage des Ingenstau/Korbion gibt einen umfassenden und fundierten Überblick über die einschlägigen Änderungen durch die Vergaberechtsreform 2016, die Ende April 2016 in Kraft getreten ist:

- neuer Aufbau der VOB/A
- Gleichstellung offenes und nicht offenes Verfahren
- stärkere Strukturierung des Verhandlungsverfahrens
- neues Vergabeverfahren Innovationspartnerschaft
- zwingende Einführung der e-Vergabe
- Zulässigkeit von Nebenangebote bei reiner Preiswertung
- Kündigungsmöglichkeit bei vergaberechtswidrig geänderten Verträgen
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten und Lebenszykluskosten
- Neuregelungen zur Kündigung in § 8 Abs. 4 und Abs. 5 (neu) VOB/B

VOB Teile A und B, Kommentar,

Hg.: Heinz Ingenstau, Prof. Hermann Korbion, Prof. Stefan Leupertz, Dr. Mark von Wietersheim, 20. Auflage 2017, Werner Verlag, 235,00 Euro





Mitgliederversammlung VGL Sachsen-Anhalt in Magdeburg

In Magdeburg trafen sich die Landschaftsgärtner aus Sachsen-Anhalt zur Mitgliederversammlung.

"AUF DAS ERGEBNIS KÖNNEN WIR ZU RECHT STOLZ SEIN"

Am 10. und 11. März fand in Magdeburg die Mitgliederversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e.V. (VGL) statt. VGL-Präsident Jan Paul begrüßte die Teilnehmer zur Mitgliederversammlung und berichtete über die Aktivitäten des Verbandes im Jahr 2016.

n seinem Lagebericht beleuchtete er insbesondere die wirtschaftliche Lage der Branche in Sachsen-Anhalt. So erwirtschafteten die Betriebe des Landesverbandes insgesamt 100 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung von vier Prozent. "Auf das Ergebnis können wir zu Recht stolz sein, zeigt es doch, dass unsere Betriebe erfolgreich im Markt agieren", kommentierte Jan Paul.

Im Anschluss folgte der Bericht aus dem Haus der Landschaft von BGL-Vizepräsident Gerald Jungjohann zu den Aktivitäten des BGL. Schwerpunkte der Verbandsarbeit auf Bundesebene sind die Initiative Grün in die Stadt und die Lobbyarbeit im politischen Berlin und Brüssel. Weiterhin berichtete Jungjohann über die Neuerungen bei der Image- und PR-Kampagne und der Nachwuchswerbekampagne.

Neben dem Vortrag von Gerald Jungjohann standen noch weitere informative Vorträge auf dem Programm. So referierten Susanne Raabe und Matthias Feimer von der Fachhochschule Sachsen-Anhalt über das Projekt mobiplant. Michael Kock von der Firma tubag gab praktische Hinweise zur Verlegung von keramischen Platten. Dirk Böcker, Geschäftsführer der GaLaBau Service GmbH, stellte das neue Versicherungspaket für den GaLaBau vor. Und Benjamin Breiter vom Internationalen Institut f. empirische Sozialökonomie gGmbH (INIFES) berichtete über das Projekt "GaLa-Q – Fachkräfte sichern und weiterbilden", einem vom Europäischen Sozialfond und vom Bundesarbeitsministerium geförderten Weiterbildungskonzept für den GaLaBau.

Anschließend stellte VGL-Geschäftsführer Michael Stein den Haushalt 2016 vor. Nach dessen Annahme durch die Mitgliederversammlung präsentierte Stein den Haushaltsplan 2017. Letzter Programmpunkt war die Wahlen zum Präsidium. Hier wurde das Präsidium um zwei weitere Personen erweitert. Neu ins Präsi-

dium gewählt wurden Verena Bauer von der Bauer und CO OHG aus der Lutherstadt Wittenberg und Robert Kühn von der Firma Kühn, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.



Das neu gewählte Präsidium des VGL Sachsen-Anhalt (v.l.): Axel Krunig, Jens Traunsberger, Verena Bauer, Robert Kühn, Stefan Neumann, Jan Paul und Karsten Enders.



VGL-Präsident Jan Paul berichtete über die Aktivitäten des Verbandes.





"KOMMUNEN BRAUCHEN FESTE ANSPRECHPARTNER"

Die Landesgartenschautradition in Schleswig-Holstein ist vergleichsweise jung. Seit dem Jahr 2008 wurden drei Gartenschauen durchgeführt. Doch trotz dieses erfolgreichen Starts ist die Zukunft des Konzeptes im nördlichsten Bundesland unsicher. Die Stadt Kiel zog ihre Bewerbung um die Landesgartenschau 2020 im vergangenen Jahr zurück, und aktuell liegen keine neuen Bewerbungen vor. Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein (FGL) nahm dies zum Anlass, im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung am 24. März 2017 die künftige Entwicklung der Landesgartenschauen auf den Prüfstand zu bringen.

FGL-Podiumsdiskussion zur Zukunft der Landesgartenschauen in Schleswig-Holstein

ei der Podiumsdiskussion "Stadtentwicklung & Landesgartenschau - wie geht es in Schleswig-Holstein weiter?" kamen im öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung im Kronshagener teambau center Präsidiumsmitglieder des FGL und Vertreter aus Politik und Kommunalwirtschaft zusammen. Der Konsens: Wenn Landesgartenschauen in Schleswig-Holstein eine Zukunft haben sollen, müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die interessierten Gemeinden eine verlässliche Unterstützung bei der Planung und Umsetzung einer Gartenschau garantieren.

In einer Sache waren sich die Teilnehmer der Podiumsdiskussion einig: Landesgartenschauen sind ein wichtiger Motor einer nachhaltigen grünen Stadtentwicklung in Schleswig-Holstein. "Wenn das Nachnutzungskonzept stimmig ist, bringen Landesgartenschauen dauerhaft lebendiges Grün mit all seinen positiven Effekten in die Städte", sagte Frank Chr. Hagen, Präsidiumsmitglied des FGL und Mitglied im Ausschuss Stadtentwicklung im Bundesverband Garten-, Landschafts und Sportplatzbau (BGL). Zustimmung fand Hagen bei den Diskussionsteilnehmern aus der Kommunalwirtschaft und der Politik. Kai Jörg Evers, früherer Geschäftsführer der Landesgartenschau 2011 in Norderstedt und heute Geschäftsführer der

Stadtpark Norderstedt GmbH, hob die zielgerichtete Umsetzung städtebaulicher Maßnahmen durch eine Landesgartenschau hervor: "Landesgartenschauen konzentrieren die Kräfte einer Stadt auf einen definierten (Eröffnungs) zeitpunkt. Das bedeutet, dass die Maßnahmen innerhalb weniger Jahre umgesetzt werden. Dies ist eine große Chance für Gemeinden, die eine städtebauliche Herausforderung zu stemmen haben!" Evers betonte in diesem Zusammenhang, dass eine Gartenschau nie Selbstzweck, sondern immer Mittel zum Zweck sei. Somit entscheide letztendlich ein erfolgreiches Nachnutzungskonzept und nicht die Besucherzahl über ihren tatsächlichen



Debattierten über die Zukunft der Landesgartenschauen in Schleswig-Holstein (v.l.): Frank Chr. Hagen (FGL), Mirko Martensen (FGL), Kai Jörg Evers (Stadtpark Norderstedt GmbH), Hartmut Steins (SSW), Oliver Kumbartzky (FDP), Kirsten Eickhoff-Weber (SPD), Heiner Rickers (CDU), Arne Langniß (Bündnis 90/ Die Grünen) und der Moderator Thomas Balster (Verband Wohneigentum SH und NDR 1 Welle Nord).

Anzeige





Tel.: 07731/8711-0 - Fax: 8711-11 Internet: www.altec-singen.de info@altec-singen.de



Erfolg. "Ohne die Landesgartenschau hätte Norderstedt bis heute noch keinen Stadtpark", so Evers.

Hartmut Steins, Vorsitzender der Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde des Südschleswigschen Wählerverbandes (SSW) fokussierte in der Debatte den nachhaltigen Nutzen von Landesgartenschauen für den Tourismus: "Schleswig-Holstein ist ein touristisch geprägtes Land. Großveranstaltungen wie eine Landesgartenschau können Besucherinnen und Besucher so positiv beeindrucken, dass auch der Tourismus nachhaltig davon profitiert. Wir sollten daher darauf achten, dass wir beim rein betriebswirtschaftlichen Blick auf ein Plus, Null oder Minus der Landesgartenschauen den Gesamtnutzen für die Region und das Land nicht aus den Augen verlieren."

Neue Wege braucht die Landesgartenschau

Bei so vielen Fürsprechern stellt sich die Frage: Woran krankt das Konzept der Landesgartenschauen in Schleswig-Holstein? FGL-Präsident Mirko Martensen sieht den Grund vor allem in der mangelnden Unterstützung der schleswig-holsteinischen Gemeinden bei der Planung und Durchführung einer Landesgartenschau. "Mit Ausnahme der von drei Gartenbauverbänden gegründeten Arbeitsgemeinschaft Landesgartenschau gibt es in Schleswig-Holstein bisher keine offizielle Stelle, die interessierte Gemeinden im komplexen Bewerbungs- und Planungsprozess einer Landesgartenschau begleitet und motiviert. Die Landesgartenschau ist im norddeutschen Raum in Gefahr, wenn für die Gemeinden keine politisch neutrale Institution als dauerhafter Ansprechpartner aufgebaut wird", sagte Martensen bei der Podiumsdiskussion. Momentan würde das Land nur dann eine Landesgartenschau ausschreiben, wenn es einen Bewerber gibt. "Es bewirbt sich aber niemand, da die Unsicherheit bezüglich der Herangehensweise und die Angst vor dem möglichen Defizit einer LGS vielerorts den Entscheidungsprozess blockieren.



Freuten sich über die Ehrung für ihr Engagement auf der Landesgartenschau Eutin 2016: Die bei der Mitgliederversammlung anwesenden Planer und Erbauer der elf Hausgärten.

Solange sich daran nichts ändert, wird sich die Katze hier weiterhin in den Schwanz beißen", so Martensens Prognose. In der Verantwortung sieht der Präsident des FGL sowohl die Landesregierung als auch die Gartenbauverbände als Förderer und Unterstützer von Gartenschauen: "Hier müssen alle an einem Strang ziehen und dafür sorgen, dass sich die Rahmenbedingungen für die Bewerberstädte verbessern."

Politiker sprechen sich für eine Landesgartenschau-Projektgesellschaft aus

Die Mehrheit der an der Podiumsdiskussion beteiligten Politiker sprach sich im weiteren Verlauf der Debatte dafür aus, mit Hilfe von Rücklagen aus dem Landeshaushalt eine Koordinierungsstelle zu etablieren, die in Sachen Landesgartenschau dauerhaft als Ansprechpartner für Kommunen zur Verfügung steht. "Natürlich müssen Landesgartenschauen auch von der Politik unterstützt werden! Wir müssen Geld in die Hand nehmen und für eine umfassende Beratung sorgen", sagte der schleswig-holsteinische CDU-Landtagsabgeordnete Heiner Rickers. Der Landtagsabgeordnete der FDP, Oliver Kumbartzky ergänzte: "Eine dauerhafte Projektgesellschaft, die Experten aus der Politik, dem Gartenbau und den Kommunen vereint, ist hierfür eine wichtige Grundlage. Das Land müsste seinerseits Mitarbeiter abstellen, die sich in der Projektgesellschaft ausschließlich diesem Thema widmen." Eine etwas andere Herangehensweise schlug die SPD-Landtagsabgeordnete

Kirsten Eickhoff-Weber vor. Sie stellte zur Diskussion, ob die Gründung einer Projektgesellschaft der richtige erste Schritt wäre: "Meiner Ansicht nach braucht es zuerst eine klaren Bekenntnis des Landes zu Landesgartenschauen. Dann sollte man die Kommunen fragen, was sie wirklich brauchen und anschließend über geeignete Wege nachdenken, die diesen Bedarf decken."

Anzeigen







REGENWASSER NUTZEN UND SPAREN

Flach, stabil und nahezu unsichtbar

Ein Regenwassertank mit 1.500 l Speichervolumen wie der Graf Flachtank Platin kann mit Außenmaßen von 210 x 125 x 70 cm und einem Gewicht von 80 kg von zwei Personen ohne schwere Baumaschinen an einem Tag installiert werden. Wegen der geringen Bauhöhe kann der Tank anders als eine zylindrische Zisterne ohne Böschungswinkel eingebracht werden.



Der Graf Teleskop-Domschacht ist stufenlos höhenverstellbar und um 5 Grad neigbar. Alternativ sind auch befahrbare Guss- und Betonabdeckungen verfügbar.

Dies reduziert das Aushubvolumen bis zu 80 Prozent, spart Kraft und beim Aushub viel Zeit. In der Farbe "Rasengrün" und mit dem bündigen Abschluss zur Geländeoberkante fügt sich die begehbare Tankabdeckung harmonisch in den Garten ein. Der Kunststoffdeckel ist zusätzlich mit einer Kindersicherung ausgestattet. Optional wird der Schlauch zur Gartenbewässerung mit einer handelsüblichen Schlauchkupplung direkt an eine Wasseranschlussbox in der Tankabdeckung angeschlossen. Eine automatisch schaltende Pumpe im Tank versorgt dann beispielsweise den dort angeschlossenen Viereckregner mit dem kostenlosen Regenwasser.

www.graf.info

Regenwasserlösung für den EFH-Bereich

Umweltspezialist Mall bietet eigens für den Einsatz im Einfamilienhausbereich speziell konzipierte Lösungen zur Regenwassernutzung. Der Regenspeicher "Family" aus Stahlbeton ist dabei eine besonders preiswerte Lösung. Zisternen von Mall werden im Erdreich eingebaut und sammeln dort das anfallende Niederschlagswasser vom Hausdach. Der Werkstoff Beton garantiert höchste Stabilität. Zisternen aus Beton sind ökologisch, robust und langlebig und können sogar mit dem Lkw befahren werden. Der Regenspeicher "Family" ist durch ein neues Produktionsverfahren besonders preiswert und wird mit einem Volumen von 3.200 bis 12.500 Litern in ganz Deutschland frei Haus, also inklusive Transportkosten, geliefert. Je nachdem, ob Regenwasser nur für die Gartenbewässerung oder auch für Waschmaschine und Toilettenspülungen verwendet werden soll, bietet Mall Komplettlösungen für Haus und Garten an.

www.mall-zisterne.de, www.mall.info



Die Wasserqualität ist aufgrund der dunklen und kühlen Lagerung in der Betonzisterne sehr gut.



Der Regenwasser-Flachtank NEO lässt sich mit wenig Erdaushub einbauen.

Bewässern mit Köpfchen

Laut Umweltbundesamt lassen sich in einem Vier-Personen-Haushalt pro Jahr circa 40 Kubikmeter Trinkwasser durch Regenwasser ersetzen. Aber wie kann man in langen Trockenperioden, wenn das Regenwasser am meisten gebraucht wird, gewährleisten, dass davon auch genügend vorhanden ist? Durch den Einbau eines Regenwassertanks wie NEO der Marke Rewatec von Premier Tech Aqua. Der Flachtank besteht zu 100 Prozent aus recyclebarem Polyethylen (PE) und spart bis 35 Prozent Material ein. Sein Gewicht wird dadurch verringert, was den Transport und Einbau einfacher und kostengünstiger macht, während seine erstklassigen statischen Eigenschaften bestehen bleiben. Diese sind für die Stabilität eines Tanks unerlässlich und werden in diesem Fall durch die geometrische Form erreicht, die sich an der Natur orientiert – genauer gesagt an der Oberflächenstruktur von Kürbis und Muschel. NEO lässt sich mit wenig Erdaushub, einfachem Handling und einer Baugrube, die schnell wieder verschlossen werden kann, unkompliziert einbauen. Daher eignet sich der Flachtank auch ideal zum Nachrüsten. Die Wasserentnahme erfolgt über einen Wasseranschluss im Tankdeckel oder über eine formschöne oberirdische Zapfsäule.

www.rewatec.de



Das Lieferprogramm von Rainpro umfasst eine große Auswahl – von verschiedenen Sprühdüsen über Versenkregner bis hin zu Magnetventilen.

Rasen mit Stadionqualität

Wer sich für den Garten einen Rasen mit Stadionqualität wünscht, ist bei Rainpro an der richtigen Adresse. Das Unternehmen bietet professionelle Produkte, die bei einer fachmännischen Planung sogar die Betriebskosten senken. Es gibt verschiedene höchsteffiziente Ausführungen, die jede Fläche optimal bewässern – und das dank des stetig weiterentwickelten Turbinenantriebs völlig geräuschlos. Da der Vorgang komplett automatisch erfolgt, kann sich der Gärtner entspannt zurücklehnen. Das Handy ersetzt Gartenschlauch und Gießkanne und der optionale SolarSync-Sensor passt seine Einstellungen bei einem Wetterumschwung selbstständig an – so geht nichts von dem wertvollen Nass verloren.

www.rainpro.de



Gut zu erkennen: Die beiden Schalter für Vor- und Rückwärtslauf neben dem Sicherheitsbügel: Zwangspausen durch verklemmtes Material gibt es nicht.

Echte zwanzig Zentimeter

Beim neuen Anhängerhäcksler Arborist 200 wurde nicht nur die Optik überarbeitet, auch technische Innovationen wie ein neu positionierter Sicherheitsbügel und ein maximaler Stammdurchmesser von 200 mm machen den Arborist 200 zu einem Hochleistungshäcksler. GreenMech-Kunden profitieren von der vergrößerten Walzenöffnung, die 200 x 280 mm beträgt. Die rechteckige Walzenöffnung ermöglicht auch das Häckseln von stark astigem Material. Außerdem verfügt der Arborist 200 über technische Details wie seine Arborist-Geschwister: Die serienmäßige "No Stress"-Automatik verhindert, dass sich Schnittgut im Häcksler verhakt und garantiert einen störungsfreien Arbeitsablauf. Trotz seiner Power erfüllt der Arborist 200 die Voraussetzungen, um das "Buy Quiet"-Label zu erhalten – es zeichnet Maschinen aus, die ihre Leistung bei besonders niedriger Lärmentwicklung entfalten.

www.greenmech.de

Holzhackschnitzel und Energiekonzepte

Die biotherm Services GmbH hat sich der Nutzung nachwachsender Rohstoffe verschrieben - speziell von Frisch- und Gebrauchtholz. Als Experte für die Energie- und Wärmeerzeugung auf der Basis von Holz kann biotherm Services Kunden, die sich von fossilen Brennstoffen zugunsten umweltfreundlicherer – und preiswerterer – Lösungen verabschieden möchten, nicht nur Energiekonzepte und Beratung anbieten. Für einen störungsfreien und effektiven Anlagenbetrieb wurde auch der optimale Brennstoff entwickelt: Der zertifizierte thermochip Holzhackschnitzel. Mit modernster Anlagentechnik werden in eigenen Aufbereitungs- und Produktionsstätten hochwertige Produkte, passend für die jeweiligen Bedürfnisse der Kunden, hergestellt. Das Sortiment umfasst auch zahlreiche Produkte für den Garten- und Landschaftsbau - von der Beetabdeckung über Fallschutz bis zum Oberboden.

www.biotherm-services.de



Experte für die Energie- und Wärmeerzeugung auf der Basis von Holz: biotherm Services.

Die Texte in "Unternehmen & Produkte" basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Juni 2017 Demopark+Demogolf 2017 Juli 2017 Wege- und Platzbau August 2017 Stadtgestaltung

Der einfachste und schnellste Weg zum neuen Rasen: Die Sandwichbauweise

Von heute auf morgen ein neuer, makellos grüner Rasen für den Garten? Die sogenannte Sandwichbauweise machts möglich. Dahinter verbirgt sich die Methode, einen neuen Rollrasen ohne größere Bodenbearbeitung direkt auf den alten Rasen zu verlegen. Entwickelt wurde sie von der Schwab Rollrasen GmbH, dem deutschen Markt- und Innovationsführer. Firmenchef Günther Schwab und sein Team haben die Sandwichbauweise nicht nur in Langzeitversuchen selbst erprobt. Zusätzlich wurde eine neutrale Fachstelle eingeschaltet. Und die Experten der Abteilung Landespflege an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim haben die Versuchsresultate in vollem Umfang bestätigt. Die Sandwichbauweise hat demnach keinerlei Nachteile gegenüber der konventionellen Verlegung mit Bodenlockerung.

schwab-rollrasen.de



Bei der Sandwichbauweise wird der neue Rasen ohne größere Bodenbearbeitung direkt auf den alten Rasen verlegt.

Akku-Technik für den Pflanzenschutz

Die Birchmeier Sprühtechnik AG setzt bei ihren Sprühgeräten auf moderne Akku-Technologie. Das Sortiment umfasst neben den beiden Rückensprühgeräten REC 15 und REB 15 nun auch das neue Zweirad-Akkusprühgerät A 50. Alle drei Geräte werden elektronisch geregelt. So kann der Anwender den gewünschten Druck vorwählen und die Geräte-Elektronik hält ihn konstant. Außerdem überwacht sie wichtige Funktionen von Pumpe und Akku. Ein konstanter Druck ergibt ein konstantes Sprühbild. Das optimiert die Wirkung und ist zudem sparsamer im Verbrauch. Beim A 50, dem leistungsstärksten im Akku-Geräte-Sortiment des



Flexibler Einsatz: Akku-Rückensprühgeräte von Birchmeier.

Herstellers, beträgt die Kapazität des Li-Ion Akkus von 4 bis über 10 Stunden – je nach Druck und verwendetem Zubehör.

www.birchmeier.com

Großformatplatten mit Charakter



Schellevis Platten sind in sechs Farben und in vielen Abmessungen erhältlich.

Schellevis Betonprodukte sind seit Jahren Garant für außergewöhnliche Gartenund Freiraumobjekte. Das umfangreiche Produktprogramm zeichnet sich durch hochwertige Betonqualität, Nachhaltigkeit und besondere Kreativität aus.Durch die von der Natur inspirierte, lebendige Ausstrah-

lung, deren Farbnuancen im Laufe der Zeit ihren einzigartigen Charakter zeigen, verleihen sie jedem Projekt einen atmosphärischen Rahmen.

www.schellevis.nl

Allzweckwaffe für den GaLaBau

Bohrungen für Baumpflanzungen oder Fundamente, einen gefällten Baum direkt klein spalten und dessen Wurzel wegbohren, Wildkraut auf dem Gehweg entfernen oder Böden auflockern mit dem Kreiselgrubber: Das

macht das Grundgerät von Deitmer Maschinenbau aus Stadtlohn problemlos möglich. Die Geräte sind Alleskönner im Gartenbau. Es gibt sie in drei Baugrößen mit insgesamt zehn unterschiedlichen Motorvarianten. Das Baukastensystem ermöglicht es, die verschiedenen Anbauwerkzeuge über austauschbare Aufnahmeadaptionen mit den jeweiligen Träger-



Nur eine von vielen Anwendungsmöglichkeiten des Grundgerätes von Deitmer: Wildkraut auf dem Gehweg entfernen.

fahrzeugen zu kombinieren. Besonders eignen sich die Geräte für viele Zwecke rund um den GaLaBau sowie bei Kommunen, Forstbetrieben oder auch in der Landwirtschaft. Die Firma Deitmer arbeitet in Deutschland und den Nachbarländern mit mehreren Vertriebspartnern zusammen, die den Kunden als starke Partner vor Ort beraten.

www.deitmer-maschinenbau.de

Nachsaatmaschine mit einzigartiger Technologie



Sät in Saatrillen, die anschließend verschlossen werden: die Nachsaatmaschine DZC 600 von Eliet.

Eliet hat ein spezielles Gerät entwickelt, das durch seine innovative Technologie sicherstellt, dass Saat schnell keimt und ein maximal hoher Anteil aufgeht: In den bestehenden, ermüdeten Rasen wird mit der selbstfahrenden Eliet DZC 600 effizient neue Grassaat eingebracht.Die Eliet DZC 600 arbeitet die Saat präzise in Saatrillen ein. Da der Samen nicht auf der Bodenoberfläche verteilt wird, sondern in der Rille

verschlossen wird, erfolgt die Keimung geschützt und effizient.

www.eliet.eu

Aluminium-Beete auf Berliner Dachterrasse

Zwei großzügige Terrassenbereiche sind auf dem Dach eines neuen Wohnhauses am Berliner Barbarossaplatz entstanden. Hochbeete der Firma Richard Brink gliedern und unterteilen die Dachterrasse in separate Flächen und bilden die Basis für die gewünschte



Die Firma Richard Brink lieferte die Hochbeete in sieben Sondermaßen.

Privatsphäre der Nutzer: In die maßgefertigten Aluminium-Rahmenkonstruktionen wurden hochwüchsige Pflanzen eingesetzt. Aus kunststoffbeschichtetem Aluminium gefertigt, sind die Hochbeete widerstandsfähig gegen die Witterungseinflüsse auf der Dachterrasse. Ihr modernes Design fügt sich optisch ansprechend in den Holzboden, die Wegplatten aus Stein sowie zwischen die Pfeiler der mittig verlaufenden Pergolen ein. Je nach Position sind die Rahmenkonstruktionen rechteckig, quadratisch, L-förmig oder mit Ausklinkung versehen. Mittels Steckverbindungen lassen sich die einzelnen Segmente endlos und einfach aneinanderreihen. Die Winkelform gewährleistet Stabilität. Dank zusätzlicher Knotenbleche halten sie dem Druck der Pflanzerde ohne auszuwölben stand.

www.richard-brink.de



Weycor Radlader im GaLaBau-Einsatz.

Schnell, sicher und wirtschaftlich: Weycor Radlader als Schnellläufer

Ob eine neue Gartenanlage angelegt oder eine vorhandene Grünfläche umgestaltet werden soll: Die Firma Garten- und Landschaftsbau Buchalla aus Halle in Westfalen sieht sich als die Nummer Eins für eine zuverlässige und kreative Gartenplanung. Ein hoher Anspruch, der sich auch in der Ausstattung des Fuhrparks widerspiegelt. Weycor Radlader stehen hoch im Kurs. Die Radlader in den Größen AR 65e als Schnellläufer mit einer maximalen Geschwindigkeit von 50 km/h und zwei AR 65 super als 40 km/h Schnellläufer sowie ein AR 60 und ein AR 40 zeigen, dass die Firma Buchalla auch bei der Wahl von Maschinen auf die Nummer eins setzt. Zwei weitere Radlader, Kettenbagger in den Größen 0,8 bis 14 Tonnen und ein Lkw runden den Fuhrpark ab und ermöglichen den 35 Mitarbeitern optimales Arbeiten.

www.weycor.de



Jura-Limesmauerwerk von Glöckel

Spezialist für rustikale Natursteine

Die Glöckel Natursteinwerk GmbH aus Langenaltheim/Bayern ist seit über 60 Jahren, mit stets neuester Technik, auf die Herstellung von rustikalen Natursteinen spezialisiert. Neben dem Limesmauerwerk® und dem Toscamauerwerk® fertigt das Unternehmen auf modernsten Großspaltanlagen die Natursteinserie Glomarust. Das Programm umfasst Mauersteine und Quader mit naturrauen Lagerflächen für Trockenmauern, Stützmauern, Teichanlagen und Uferbefestigungen. Für größere Stützmauern sind Jura-Rohblöcke und auch Geomodul-Gabionen (im Werk fertig gefüllt und verdichtet) im Lieferprogramm. An Materialien werden angeboten: Jura-Marmor, Fränkischer Muschelkalk, Main-Sandstein rot, Tali-Sandstein gelb und weiß sowie verschiedene in- und ausländische Travertine.

www.gloeckel.de

Neues Markenzeichen für Compo Expert

Compo Expert hat ein neues Gesicht. Für den Spezialdüngemittelhersteller wurde nach einem umfangreichen Strategieprozess ein neues Markenzeichen entwickelt. Innovation und Qualität sowie sichere Lösungen für professionelle Anwender sind Werte und Merkmale, die Compo Expert auszeichnen.



Sie werden nunmehr sichtbar durch das neue Erscheinungsbild, vor allem durch sein Kernelement: das Logo. Das neue Markenzeichen löst das bisherige Logo mit dem "Primelmotiv" ab, das über lange Jahre die Kompetenz von Compo Expert im Spezialdüngemittelbereich visualisierte. Der neue Markenauftritt wird mit der neuen Imagekampagne "Die Kraft dahinter" unterstützt.

www.compo-expert.de

Kundenpräsente zur Grillsaison

GaLaBau-Grillschürze

Passend für Ihr Sommerfest oder als Kundenpräsent. Die GaLaBau-Grillschürze schützt die Kleidung beim Grillen und sorgt so für ein ungestörtes Grillvergnügen. Farbe: schwarz. Material: 65% Polyester, 35% Baumwolle, 195 g/qm. Verstellbare Nackenschlaufe durch Metallschnalle, zweiteilige Tasche vorn. Größe: ca. 86 x 72 cm

(L x B). Mit Stick Signum und Slogan.

Nutzen Sie den Bestellschein auf der

nächsten Seite.

Art.-Nr. 107013000

9,45€



GaLaBau-Grillzange

Ein praktischer Helfer mit ganz besonderer Optik. Der Grillzangen-Klassiker von Rösle als exklusive GaLaBau-Edition. Ausgewogene Federkraft und exakte Kraftübertragung auf die Enden der Zange garantieren eine optimale Handhabung am Grill. Durch die gewellten Enden des Vorderteils wird das Grillgut sicher gehalten. Material: Edelstahl 18/10, Lasergravur des Signums mit Schriftzug. Maße: ca. 5,5 x 31,5 x 2,5 cm.

Art. Nr. 107015000

10,90€



GaLaBau-Wasserkaraffe

Die exklusive GaLaBau-Wasserkaraffe hat ein Fassungsvermögen von 0,9 l und ist mit einem Korpus aus Glas und einem Deckel aus Edelstahl ausgestattet. Mit dem Ausgießer im Deckel werden Eiswürfel, Früchte und Kräuter im Inneren der Karaffe zurückgehalten und Insekten können nicht eindringen. Material: Glas/Edelstahl, Höhe: 30 cm, Durchmesser: 10 cm, Volumen: 0,9 Liter, Deckel mit graviertem Signum Art.-Nr. 107023000

17,90€

Slomus



GaLaBau-Windlicht "Faro"

Formschönes Windlicht aus Edelstahl für schillernde Lichtlandschaften auf dem Gartentisch. Durch den satinierten Glasaufsatz des Windlichtes scheint ein sanftes Licht. Der Glasaufsatz ist abnehmbar. Inkl. Maxiteelicht. Höhe: 185 mm, Breite: 70 mm, Graviertes Signum Art.-Nr. 107022000

12,90€





GaLaBau-Stabfeuerzeug

Mit diesem stilvollen Stabfeuerzeug können Sie bequem das Licht von Kerzen und Windlichtern entfachen. Aufgrund seiner Länge (ca. 17,5 cm) eignet es sich auch hervorragend zum Anzünden von Grills und Feuerstellen aus einer sicheren Entfernung. Signum und Slogan gelasert.

Art.-Nr. 107002000

1,65€



GaLaBau-Lichttüten

Idealer Dekoartikel für Ihre Veranstaltungen. Die GaLaBau-Lichttüten sorgen für stimmungsvolle Licht- und Schattenspiele und ein feierliches Ambiente. Lichttüten aus schwer entflammbarem Papier mit gelasertem Signum und Logo. Maße: ca. 14 x 10 cm (H x B)
Art. Nr. 106001000

Verpackungseinheit: 8 Stück

9,10€



GaLaBau USB-Kugelschreiber Soft Grip

Kugelschreiber und USB-Speicher – zwei unverzichtbare Utensilien auf jedem Bürotisch und im Alltag. Der GaLaBau USB-Kugelschreiber Soft Grip vereint beide Elemente auf unvergleichlich elegante Art in einem hochwertigen Kunststoffgehäuse mit Soft Grip Oberfläche.
Die abnehmbare Kappe beherbergt einen USB-Speicher der neuesten COB-Technik von 4 GB. Die Silk-Tech Mine bietet ein samtweiches Schreiberlebnis mit bis zu 3.000 Meter Schreiblänge. Made in Germany.
Art.-Nr. 107020000





GaLaBau-Frisbee

"Give-away" mit Spaß-Effekt für Jung und Alt. Durchmesser: ca 22 cm. Art.-Nr. 108014000 Verpackungseinheit: 5 Stück

7,45€

Bestellschein "Kundenpräsente zur Grillsaison"

GaLaBau-Service GmbH Haus der Landschaft Claudia Bott 53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77 E-Mail c.bott@galabau.de

sbsender / Lieferanschrift
Oatum / Unterschrift

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stück/VE	Anzahl	Gesamt€
GaLaBau-Grillschürze	107013000	9,45		
GaLaBau-Windlicht "Faro"	107022000	12,90		
GaLaBau-Grillzange	107015000	10,90		
GaLaBau-Wasserkaraffe	107023000	17,90		
GaLaBau-Stabfeuerzeug	107002000	1,65		
GaLaBau-Lichttüten	106001000	9,10 (VE 8 Stück)		
GaLaBau USB-Kugelschreiber Soft Grip	107020000	6,95		
GaLaBau-Frisbee	108014000	7,45 (VE 5 Stück)		

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme:

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

Online bestellen und bis zu 12 % sparen www.galabau-shop.de